



Geschäftsbericht

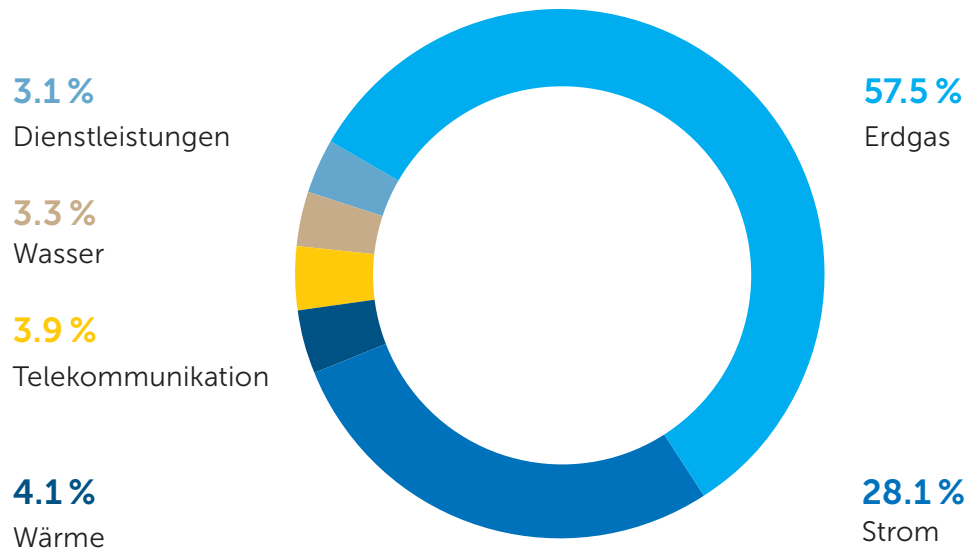
2022

Gesamtleistung

426.8

Millionen Schweizer Franken

Umsatz nach Geschäftsfeldern



Eigenkapitalquote

67.9%

Unternehmensgewinn

34.4

Millionen Schweizer Franken

Beantwortete Kundenanfragen

rund

48'000

Teilzeitmitarbeitende

rund

25%

Bruttoinvestitionen

85.4

Millionen Schweizer Franken

Lehrberufe bei ewl

7

Wärmebezug nach Herkunft



Vision

ewl energie wasser luzern ist die Wegbereiterin in eine klimaneutrale Zukunft. Wir gestalten den Wandel führend mit und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden beim Umstieg auf ressourcenschonende Energien – einfach und schnell. Wir sorgen für einen gesunden Lebensraum und eine lebenswerte Zukunft in unserer Region, heute und für kommende Generationen.

Inhaltsverzeichnis

2	Auf einen Blick
3	Vision

Jahresbericht

4	Im Dialog
6	Verwaltungsrat
7	Geschäftsleitung
8	Unternehmensstruktur
9	Kennzahlen
10	Rückblick 2022
20	Ausblick 2023
21	Energiewirtschaft

Finanzbericht

ewl Gruppe

23	ewl profitiert von einmaligen Erträgen
25	Finanzausblick 2023
26	Verwaltungsrat
27	Konsolidierte Erfolgsrechnung
	Konsolidierte Bilanz
28	Konsolidierte Geldflussrechnung
	Eigenkapitalnachweis
29	Anhang zur Konzernrechnung
32	Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
39	Bericht der Revisionsstelle

ewl Energie Wasser Luzern Holding AG

41	Erfolgsrechnung
	Bilanz
42	Anhang
43	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns
44	Bericht der Revisionsstelle

«Wir sind an den Herausforderungen gewachsen»

ewl hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Was waren die grössten Herausforderungen für das Unternehmen und wie hat es diese gemeistert?

Remo Lütolf: Das Jahr 2022 brachte eine ganze Reihe von Herausforderungen für ewl, darunter die Energiekrise. Dass Strom und Gas einfach verfügbar sind, war plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Ausserdem stiegen die Energiepreise in einem nie da gewesenen Ausmass an. Das hat uns stark geprägt. Dank eigenen Kraftwerken und Abkommen zur Gasspeicherung im Ausland konnten wir die Versorgungssicherheit stärken und eine gute Ausgangslage für den Winter schaffen. Auch die langjährige Beschaffungsstrategie hat sich in dieser turbulenten Situation bewährt, sodass wir die Preiserhöhungen für Kundinnen und Kunden etwas abfedern konnten.

Patrik Rust: Neben der Energiekrise war im August letzten Jahres auch die Trinkwasserverunreinigung im Luzerner Langensandquartier prägend. Nicht nur für die Betroffenen brachte dies ungewohnte Herausforderungen mit sich. Auch ewl war durch diese neue Situation sehr gefordert. Dank der guten, zielführenden Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern und dem grossartigen Engagement der Mitarbeitenden haben wir die Ursache schliesslich gefunden und können seither in den betroffenen Quartieren wieder einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung stellen.

Gab es weitere Herausforderungen für ewl?

Remo Lütolf: Mit dem Ja zur Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern und dem Ziel, bis 2040 klimaneutral zu sein, ist nun auch ewl klar gefordert. Es gilt, unsere «Strategie Erneuerbare Wärme» umzusetzen und die Pläne forciert anzugehen oder weiterzuführen (siehe Seite 14). Hier sehen wir uns in einer Schlüsselrolle, um die Klimaziele in Luzern erreichen zu können.



Im Dialog:

Remo Lütolf, Präsident des Verwaltungsrates, und Patrik Rust, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Patrik Rust: Um den passenden Rahmen zu setzen, hat ewl 2022 eine neue Unternehmensstrategie erarbeitet. So sind die Finanzierungskonzepte und langfristigen Pläne auf unseren Kurs in die erneuerbare Energiezukunft ausgerichtet und abgestimmt mit der Stadt Luzern. Zusätzlich haben wir die Organisationsstruktur von ewl analysiert und treiben die Organisationsentwicklung weiter voran, um unsere Ziele noch wirkungsvoller umzusetzen.

Welche Herausforderungen brachte das vergangene Jahr für euch?

Remo Lütolf: Die Energiekrise, die alle von uns getroffen hat. Energieknappheit und drohende Stromabschaltungen waren plötzlich keine Fremdwörter mehr. Das ist allen nahegegangen, auch mir. Wir haben gemerkt: Es ist nicht selbstverständlich, dass der Strom aus der Steckdose kommt und genug Wärme zum Heizen da ist. Es stecken eine komplexe Beschaffung und geopolitische Gegebenheiten dahinter. Diese Situation rund um die Energieverfügbarkeit und -preise hat uns wohl alle wachgerüttelt. Und sie hat uns zugleich betroffen gemacht, wenn wir an den Krieg in der Ukraine denken – den Hintergrund der Energiekrise –, wo die Menschen viel Schlimmeres erleben müssen.

Patrik Rust: Rundum haben wir die grosse Unsicherheit gegenüber dieser drastischen Lage gespürt, besonders auch auf Kundenseite. Uns war es darum wichtig, für unsere Kundinnen und Kunden als Ansprechpartnerin zum Thema Energie da zu sein. Wie sich zeigte, waren unsere Informationsplattformen und -angebote dazu sehr gefragt.

Was waren für euch die grössten Highlights?

Remo Lütolf: Es war für mich erfreulich, zu sehen, wie ewl die Herausforderungen im vergangenen Jahr angepackt hat. ewl und alle Mitarbeitenden waren gefordert, so stark wie wohl selten in den vergangenen Jahren. Aber als gesamte Organisation ist ewl sicher durch diese Herausforderungen gekommen und daran gewachsen. Gleichzeitig hat sie konsequent an der Organisation gearbeitet, um für die Zukunft noch agiler zu werden.

Patrik Rust: Unsere ewl Werte «verantwortungsvoll», «mit Freude anpacken» und «mutig neue Wege gehen» haben uns dabei sehr geholfen. Es war schön, zu sehen, dass unsere Werte gelebt werden. Ich bin überzeugt, dass wir damit auf einem guten Weg sind.

«Die langjährige Beschaffungsstrategie hat sich bewährt.»



Remo Lütolf,
Präsident des Verwaltungsrates



 Zum Video

gb.ewl-luzern.ch

Verwaltungsrat

Remo Lütolf

1956, Meggen



Positionen

Präsident des Verwaltungsrates und Beauftragter Personal seit 2017

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016

Ausbildung

Dr. sc. techn. ETH

Diplomierter Elektroingenieur ETH

Beruflicher Hintergrund

Ehemaliger Länderchef ABB Schweiz AG

Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrates RUAG International Holding AG, Bern

Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz

Adrian von Segesser

1959, Luzern



Positionen

Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 2021

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2010

Ausbildung

Dr. iur. et lic. rer. pol. Rechtsanwalt, Notar und Betriebswirtschaftler

Beruflicher Hintergrund

Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar

Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates SpePharm AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates Norgine AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates Eisner Holding AG, Hergiswil

Präsident des Stiftungsrates Messerli Stiftung, Sörenberg

Stiftungsrat Familienstiftung Wolfgang Denzel, Zug

Manuela Jost

1963, Luzern



Position

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2012

Ausbildung

MAS in Philosophie und Management

Nationalökonomin lic. rer. pol.

Beruflicher Hintergrund

Stadträtin und Baudirektorin, Stadt Luzern

Ehemalige Dozentin an der Hochschule Luzern Wirtschaft

Ehemalige stellvertretende Leiterin/Sektionschefin Abteilung Internationales am BAFU, UVEK, Bern

Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates Viva Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates Norgine AG, Luzern

Bettina Charrière

1965, Wallisellen



Position

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2017

Ausbildung

Diplomierte Mathematikerin MBA INSEAD

Beruflicher Hintergrund

Inhaberin und Geschäftsführerin der Firma Charrière Management GmbH, Wallisellen

Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates NET Nowak Energie- und Technologie AG, St. Ursen

Mitglied des Verwaltungsrates EPS Energie Pool Schweiz AG, Zürich

Mitglied des Verwaltungsrates Meraxis AG, Muri bei Bern

Markus Naef

1969, Wettswil



Positionen

Beauftragter Finanzen seit 2021

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2017

Ausbildung

lic. oec. HSG et lic. iur.

Beruflicher Hintergrund

CEO bexio AG, Rapperswil-Jona

Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates Q-Digital Switzerland AG, Zürich

Mitglied des Steering Committee digitalswitzerland, Zürich

Sabine Perch-Nielsen

1979, Zürich



Position

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2018

Ausbildung

Dr. sc. nat. ETH

Diplomierte Umweltwissenschaftlerin ETH

Beruflicher Hintergrund

Mitglied der Geschäftsbereichsleitung Ressourcen, Energie und Klima sowie Partnerin der EBP Schweiz AG, Zürich

Wesentliche Interessenbindungen

Keine

Stephan Marty

1961, Rothenburg



Position

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2021

Ausbildung

Dipl. Elektroingenieur HTL

Wirtschaftsingenieur STV
Diplom für strategische, ganzheitliche Unternehmensführung

Beruflicher Hintergrund

Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung ewl energie wasser luzern

Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates Arcade Solutions AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates Fernwärme Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates Swissgas AG, Zürich

Mitglied des Verwaltungsrates Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Mitglied des Verwaltungsrates GWF AG, Luzern

Geschäftsleitung

Patrik Rust

1972, Root



Positionen

Vorsitzender der Geschäftsleitung seit 2021

Geschäftsführer Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern, seit 2021

Ausbildung

Elektroingenieur HTL

Wirtschaftsingenieur FH

Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates Fernwärme Luzern AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrates Seenergy Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates Arcade Solutions AG, Luzern

Koni Bussmann

1969, Willisau



Position

Leiter Finanzen und Zentrale Dienste seit 2003

Ausbildung

Diplomierter Betriebsökonom HWV

Diplomierter Wirtschaftsprüfer

Diplom für strategische, ganzheitliche Unternehmensführung

Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates Gries Wind AG, Obergoms

Mitglied des Verwaltungsrates Terravent AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrates SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil

Pirmin Lustenberger

1960, Rothenburg



Position

Leiter Kabelnetz seit 2010

Ausbildung

Diplomierter Elektroingenieur HTL

Nachdiplomstudium Informatik ATIS

Nachdiplomstudium Unternehmensführung HSW

Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates Kraftwerke Mattmark AG, Saas-Grund

Christian Hofmann

1967, Hünenberg See



Position

Leiter Rohrnetz seit 2021

Ausbildung

Diplomierter Ingenieur HTL/HLK

Wirtschaftsingenieur FH

Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Vorstands SVIT FM
Kammer des Schweizerischen Verbands der Immobilienwirtschaft SVIT

Mitglied des Verwaltungsrates Fernwärme Luzern AG, Luzern

Nicole Reisinger

1980, Kriens



Positionen

Leiterin Verkauf/Beschaffung seit Januar 2022

Geschäftsführerin Fernwärme Luzern AG seit Januar 2022

Ausbildung

Business Excellence EFQM
SKU Advanced Management Programm

MAS Corporate Communication Management

Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates SET Swiss Trading Energy AG, Zürich

Roger Vetter

1972, Hergiswil NW



Position

Leiter Digitalisierung und Transformation seit April 2022

Ausbildung

Diplomierter Elektroplaner FA

Diplomierter Wirtschaftsinformatiker FA

Diplomierter Organisator

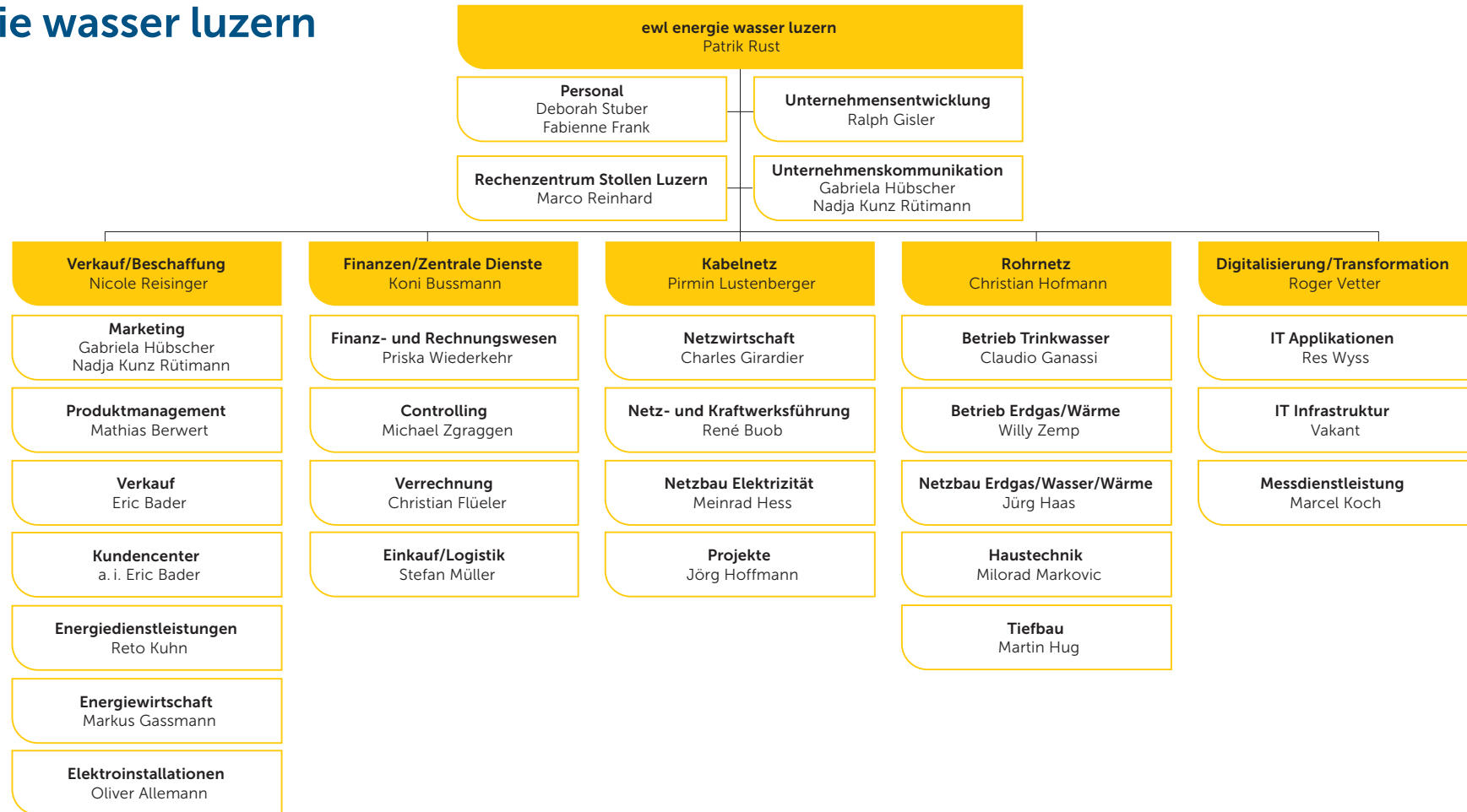
Executive MBA Hochschule Luzern

Wesentliche Interessenbindungen

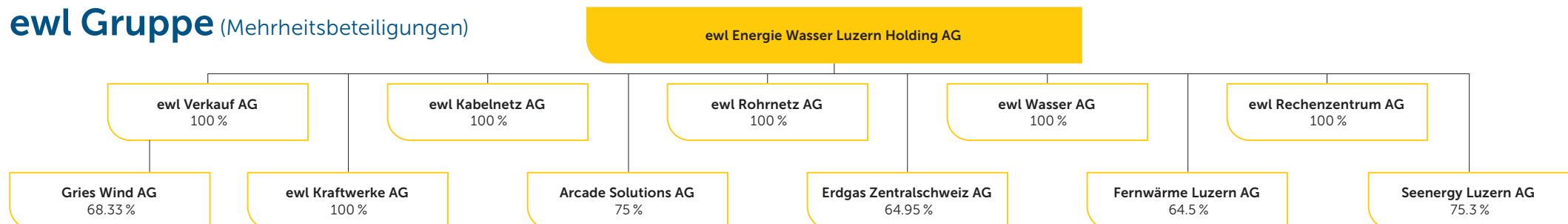
Keine

ewl energie wasser luzern

Stand Ende 2022



ewl Gruppe (Mehrheitsbeteiligungen)



Kennzahlen

in Millionen Franken	2022	2021	Veränderung
Gesamtleistung	426.8	311.7	+36.9 %
EBIT	17.2	33.4	-48.6 %
Unternehmensgewinn	34.4	28.9	+19.2 %
Operativer Geldfluss	58.6	54.1	+8.4 %
Bruttoinvestitionen	85.4	69.0	+23.6 %
Bilanzsumme	915.7	851.1	+7.6 %
Eigenkapital	621.8	600.3	+3.6 %
Aktienkapital	62.0	62.0	+0.0 %

in Prozent	2022	2021
EBIT zur Gesamtleistung	4.0	10.7
Unternehmensgewinn zur Gesamtleistung	8.1	9.3
Eigenkapitalquote	67.9	70.5

Mitarbeitende

	2022	2021	Veränderung
Mitarbeitende	357	347	+10
Vollzeitstellen	328	321	+7
Auszubildende	18	18	-

Netze

in Kilometern	2022	2021	Veränderung
Strom	1'948	1'942	+0.3 %
Erdgas	408	408	+0.0 %
Wärme	64	51	+25.5 %
Wasser	216	216	+0.0 %
Telekommunikation	1'419	1'408	+0.8 %

Absatz

	2022	2021	Veränderung
Stromabsatz in Gigawattstunden	480.9	516.4	-6.9 %
Stromabsatz Netz in Gigawattstunden	435.2	434.5	+0.2 %
Erdgasabsatz in Gigawattstunden	1'972.3	2'223.4	-11.3 %
Wärmeabsatz in Gigawattstunden	121.7	149.6	-18.7 %
Wasserabsatz in Millionen Kubikmetern	10.5	10.1	+3.2 %
Anzahl belichtete Glasfasern	13'029	12'541	+3.9 %

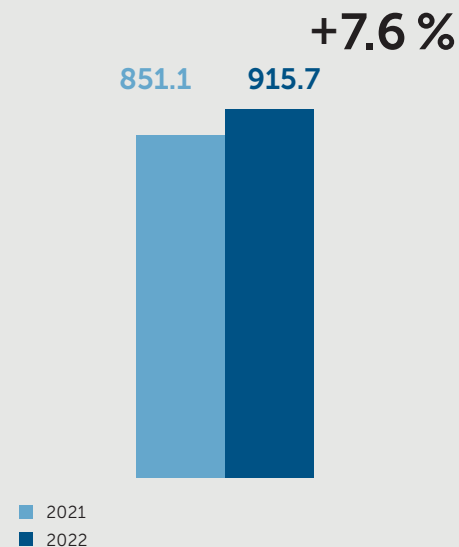
Operativer Geldfluss

in Millionen Schweizer Franken

58.6 **+8.4 %**

Bilanzsumme

in Millionen Schweizer Franken



Mitarbeitende

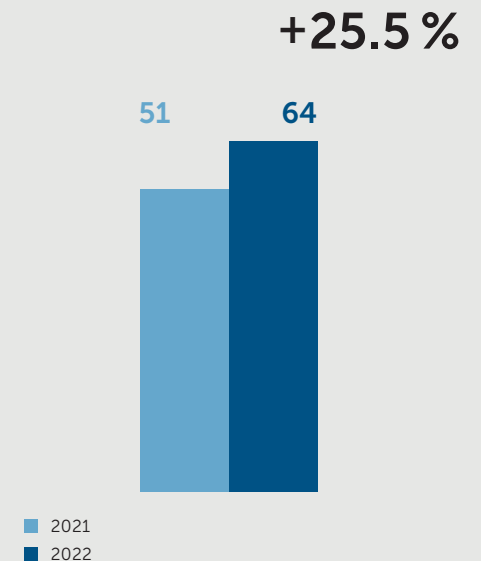
Vollzeitstellen

328 **+7**

Personen

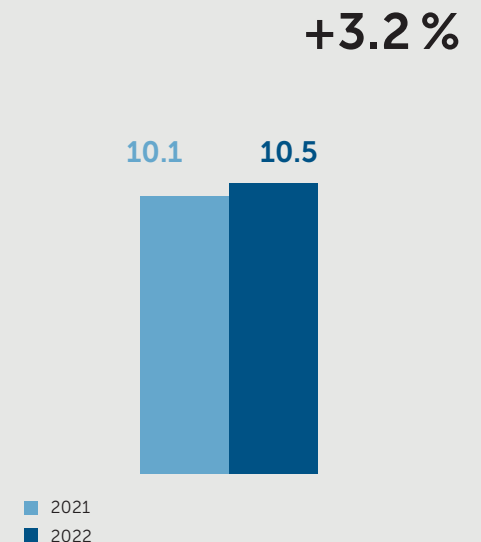
Wärme

Netze in Kilometern



Wasser

Absatz in Millionen Kubikmetern



Digital und strategisch nachhaltig

Neben dem bedeutenden Ausbau der erneuerbaren Wärme war das Jahr 2022 für ewl auch stark geprägt durch digitale Neuerungen. Die Eröffnung des ökologischen Rechenzentrums Stollen Luzern zählt ebenso dazu wie das Pilotprojekt zum Ersatz der bisherigen Stromzähler durch intelligente Smart Meter. Auch in strategischer Hinsicht war ewl im Berichtsjahr aktiv: Die Energiedienstleisterin hat mit ihrer neuen Strategie 2022 aufgezeigt, welche Richtung sie die kommenden Jahre weiterverfolgen wird.

Lesen Sie mehr dazu. 

Ökologisches Rechenzentrum mitten in Luzern

ewl hat im Wartegghügel eines der modernsten Rechenzentren der Zentralschweiz realisiert. Was das Projekt so besonders macht, erklären Marco Reinhard, Edwin Ebbing und Willy Zemp, die als Mitarbeitende bei der Umsetzung direkt involviert waren.

Marco Reinhard, als Geschäftsführer der ewl Rechenzentrum AG bist du der Kopf des neuen Rechenzentrums Stollen Luzern. Was hebt dieses Projekt von anderen Rechenzentren ab?

Was mich besonders fasziniert, ist die einzigartige Kombination, die das Rechenzentrum Stollen Luzern mit sich bringt: Das Projekt vereint modernste Technologie mit Nachhaltigkeit und einer idealen Anbindung an die Kommunikations- und Energienetze. Besonders spannend ist natürlich auch, dass wir dieses anspruchsvolle Bauvorhaben in einem ehemaligen Zivilschutzbunker unter der Erde umsetzen konnten. Ein Rechenzentrum wie unseres gibt es in der Schweiz kein zweites Mal.



«ewl hat alles, was es braucht, um erfolgreich ein Rechenzentrum zu realisieren und zu betreiben.»

Marco Reinhard
Geschäftsführer der
ewl Rechenzentrum AG

Was waren die grössten Herausforderungen bei der Realisierung des Projekts, Marco?

Wer in einem felsigen Stollen ein Rechenzentrum bauen und dieses CO₂-neutral betreiben möchte, kann die Pläne dafür nicht einfach aus der Schublade ziehen. Wir mussten viele Aspekte von Grund auf neu planen und umsetzen. Das gilt für den Bau im Hügel an sich, aber auch für die Kühlung des Rechenzentrums, die mit Wasser aus dem Vierwaldstättersee geschieht. Auf diese Innovation sind wir besonders stolz.



Marco Reinhard bei den Racks
im Rechenzentrum.



«Die Abwärme aus dem Rechenzentrum wird zum Heizen von Gebäuden in der Umgebung genutzt.»

Willy Zemp
Leiter Betrieb Erdgas/Wärme
bei ewl energie wasser luzern

Willy Zemp, du kennst den See-Energie-Betrieb wie kaum ein anderer. Was macht diese Art der Energiegewinnung so sinnvoll?

Die Nutzung des Seewassers ermöglicht es uns, das Rechenzentrum energieeffizient und ohne strombetriebene Kälteanlage mit Kühlenergie zu versorgen. Hinzu kommt, dass die im Rechenzentrum produzierte Abwärme zum Heizen von Gebäuden und für die Warmwasserproduktion in der Umgebung genutzt wird. Dadurch ist es möglich, das Rechenzentrum nachhaltig zu betreiben. Das ist einzigartig.



Zu den Personen

Marco Reinhard (links im Bild) ist Geschäftsführer der ewl Rechenzentrum AG. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im IT-Bereich. Vor seinem Wechsel zu ewl war der Wirtschaftsinformatiker (eMBA) in verschiedenen Rollen als IT-Verantwortlicher tätig; so unter anderem auch für die Rechenzentrumsinfrastruktur der Schindler IT Services AG.

Edwin Ebbing (rechts) verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der IT-Branche. Als Sales Manager Datacenter ist er für die Akquise und die Betreuung der Kundschaft des Rechenzentrums zuständig. Vor seinem Wechsel zur ewl Rechenzentrum AG war Edwin vier Jahre bei der ALSO Comsyte AG sowie rund 20 Jahre als Key Account Manager für IBM/Lenovo tätig.

Willy Zemp (Mitte) ist Leiter Betrieb Erdgas/Wärme bei ewl energie wasser luzern. Er arbeitet seit 2007 für das Unternehmen. Beim Projekt Rechenzentrum Stollen Luzern zeichnete er mit seinem Team für die Anbindung des Rechenzentrums an das See-Energie-Netz verantwortlich.



«Wir bieten unseren Kunden die Gelegenheit, sich bei der IT-Infrastruktur für eine nachhaltige Lösung zu entscheiden.»

Edwin Ebbing
Sales Manager Datacenter
bei der ewl Rechenzentrum AG

Wie funktioniert die Kühlung mit dem Wasser aus dem Vierwaldstättersee konkret, Willy?

In einer Tiefe von 30 Metern beträgt die Wassertemperatur des Vierwaldstättersees konstant zirka sechs bis neun Grad. An diesem Punkt wird das Seewasser gefasst und über eine Leitung in unsere See-Energie-Zentrale Inseliquali geführt. Dort wird die Energie aus dem See über einen Wärmetauscher an ein Rohrleitungsnetz abgegeben, das wiederum mit dem Rechenzentrum verbunden ist. Im Rechenzentrum wird das kühle Wasser dann zur Kühlung der Serverräume genutzt.

Edwin Ebbing, ist diese Technologie auch für dich als Sales Manager von Interesse – oder anders gefragt: Taugt der umweltfreundliche Betrieb auch als Verkaufsargument bei potenziellen Kunden?

Davon bin ich überzeugt. Mit dem Rechenzentrum Stollen Luzern bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Gelegenheit, ein Zeichen zu setzen und sich bei der IT-Infrastruktur für eine nachhaltige Lösung zu entscheiden. In der heutigen Zeit sind solche Initiativen wichtiger denn je.

Edwin, an welche Unternehmen richtet sich das Angebot?

Die Kundenbedürfnisse sind naturgemäss sehr verschieden. Unser Anspruch ist es, für all die unterschiedlichen Wünsche individuelle Lösungen zu präsentieren. Insgesamt bietet das Rechenzentrum Stollen Luzern auf 1'640 Quadratmetern rund 600 Server-Racks. Da die Racks einzeln gebucht werden können, sprechen wir nicht nur grosse Firmen, sondern auch kleine und mittelgrosse Unternehmen an. Bei Bedarf bieten wir den Kunden zudem viele weitere Service-Dienstleistungen.

Marco, das Rechenzentrum steht in einem alten Luftschutzbunker im Wartegghügel. Was bedeutet dies für die Sicherheit des Datacenters?

Der physische Schutz ist die Grundlage. Tatsächlich können wir dank des unterirdischen Standorts mit hartem Felsen den höchsten physischen Schutz und IT-Sicherheit für sensible Daten sicherstellen. Neben dem physischen Schutz kommen im Rechenzentrum modernste Technologien zum Einsatz. Dazu gehören zum Beispiel biometrische Zutrittskontrollen sowie eine permanente Videoüberwachung.

Weshalb passt ein Rechenzentrum eigentlich so gut zu ewl, Marco?

ewl plant, baut, betreibt und unterhält rund um die Uhr die Grundversorgung der Stadt Luzern mit Strom, Wärme, Kälte, Trinkwasser und Telekommunikation. Oder mit anderen Worten: Wir haben alles, was es braucht, um erfolgreich ein Rechenzentrum zu realisieren und zu betreiben.



[Zum Video](#)
ewl-luzern.ch



Der Wartegghügel
mit Eingang zum
Rechenzentrum.

Rechenzentrum Stollen Luzern



Das Rechenzentrum Stollen Luzern befindet sich in einem unterirdischen, von der Aussenwelt abgeschirmten Bunkerkomplex und verfügt über 1'640 Quadratmeter IT-Nutzfläche. Das Angebot umfasst verschiedene Ausbau- sowie Leistungsstufen. Das Rechenzentrum setzt auch in Sachen Nachhaltigkeit neue Standards: Es wird mit ökologischem Strom betrieben und mit Seewasser aus dem Vierwaldstättersee gekühlt. Die Abwärme der Server im Rechenzentrum wird in das See-Energie-Netz eingespeist, womit wiederum Haushaltungen in der Umgebung umweltschonend beheizt werden. Die Umnutzung des Zivilschutzbunkers erlaubt zudem eine Reduzierung der Grauenergie und ist eine sinnvolle Nutzung von bestehendem, ungenutztem Bauvolumen.



So leistet ewl einen wichtigen Beitrag für die Energiewende

ewl bereitet den Weg in eine klimaneutrale Zukunft. Wie? Mit ihrer neuen Unternehmensstrategie wird sie den Einsatz von nachhaltigen Energien einfacher machen und einen entscheidenden Beitrag leisten, um die CO₂-Emissionen in unserer Region zu reduzieren.

Das Ziel ist klar: eine klimafreundliche Zukunft. Das Ja zur Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern vom September 2022 gibt einen weiteren wichtigen Impuls, damit es mit grossen Schritten vorwärtsgeht. Wir haben bei Patrik Rust, Vorsitzender der Geschäftsleitung von ewl, nachgefragt, wie dies genau funktionieren soll.

Patrik Rust, wo setzt nun die neue Strategie von ewl den Fokus?

ewl richtet alle Geschäftsfelder konsequent ökologisch aus. Ganz zentral ist unser Beitrag für die Transformation hin zu erneuerbarer Wärme. In den Bereichen Fernwärme und See-Energie geht es bereits heute mit grossen Schritten voran. Für die Abkehr von fossilen Energieträgern bis ins Jahr 2040, wie von der Stadtluzerner Stimmbevölkerung beschlossen, rechnet ewl mit Investitionen von rund einer Milliarde Franken. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir mit Investitionen von über 330 Millionen Franken grundlegende Voraussetzungen für die Energiewende geschaffen; für erneuerbare Wärme- und Kältetechnologien wie Fernwärme und See-Energie.

Welche Bedeutung hatte die Abstimmung der Stadt Luzern vom 25. September 2022?

ewl hat mit ihrer Wärmestrategie vom August 2021 bereits mehrere Projekte für die nächsten Jahre initiiert (siehe unten und auf der nächsten Seite). Die Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern gibt uns aber Planungs- und Investitionssicherheit. Insofern ist sie auch für



Weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes in Emmen und Emmen Dorf.



See-Energie auch für das Luzerner Würzenbach-Quartier, nach dem Ja zum Sonderkredit über sechs Millionen Franken am 25. September 2022.

ewl von grosser Bedeutung. Wir waren bei der Erarbeitung miteinbezogen. Die von uns gelieferte Wärme in der Stadt Luzern wird bis 2040 zu 100 Prozent erneuerbar sein.

Wie soll das funktionieren? See-Energie macht vor allem in den seenahen Quartieren Sinn und die Abwärme von der Kehrichtverbrennungsanlage ist begrenzt.

Wir prüfen verschiedene Alternativen. Wir könnten uns im Raum Allmend zum Beispiel eine Holzverbrennung vorstellen.

Auch Geothermie wäre längerfristig denkbar. Wir sind ideologisch nicht auf einen Energieträger fokussiert. Es wird einen guten Mix benötigen.

Welchen Nutzen werden unsere Kundinnen und Kunden haben?

Unsere Arbeit ist für unsere Kundinnen und Kunden täglich spürbar. In Zukunft sollen sie sich keine Gedanken mehr machen müssen, ob sie ökologisch unterwegs sind, wenn sie uns als Partnerin haben. Wir bieten ihnen klimafreundliche Energielösungen aus einer Hand an. Intelligente Energiesysteme spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der Energiewende. Die Kombination von Wärme und Kälte mit Solarenergie, Strom aus dem Netz und Ladestationen für Elektrofahrzeuge wird stetig ausgebaut. Bei der Solarenergie sehen wir uns als treibende Kraft für die Stadt Luzern. Bei der E-Mobilität stehen massgeschneiderte Ladelösungen

für Überbauungen im Zentrum. Ausserdem bauen wir unsere digitalen Services aus. So schaffen wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden die Basis, damit sich Menschen und Unternehmen im Einklang mit der Umwelt weiterentwickeln können. Und nicht zuletzt bleiben wir die verlässliche Rundum-Versorgerin im Raum Luzern.



«Wir werden die Haushalte in der Stadt Luzern bis 2040 zu 100 Prozent mit erneuerbarer Wärmeenergie versorgen können.»

Patrik Rust
Vorsitzender der Geschäftsleitung von ewl



Leitungsbau für erneuerbare See-Energie im Zentrum von Luzern.

Strategie für eine erneuerbare Zukunft

WÄRMEVERSORGUNG: VON FOSSIL ZU ERNEUERBAR

Im Bereich der erneuerbaren Wärme realisiert ewl derzeit mehrere Projekte, einige weitere sind bereits konkret in Abklärung. Mit Fernwärme ist ewl im Rontal, in Emmen und im Luzerner Ortsteil Littau schon jetzt stark präsent und baut das Netz in Richtung Stadt stetig aus. Ebenso beginnt bei der See-Energie der Ausbau in die Quartiere. Das allein wird aber nicht reichen. Derzeit wird ein Masterplan erarbeitet, der schliesslich aufzeigt, welches Quartier mit welchem Energieträger versorgt werden soll.



WIE FUNKTIONIERT FERNWÄRME?

Die Funktionsweise der Fernwärmeversorgung ist mit einer riesigen Zentralheizung zu vergleichen. Für die Fernwärmeversorgung nutzt ewl Abwärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage Renegia in Perlen sowie aus dem Walzwerk von Steeltec in Emmen. Wie das geht, zeigen wir in diesem Video: «Fernwärme: So funktioniert sie – kurz erklärt.»



GESAMTLÖSUNGEN AUS EINER HAND

Innovative Energiekonzepte und die Nutzung von Synergien gewinnen besonders für grössere Überbauungen und Areale an Bedeutung. Mit dem selbst produzierten Solarstrom auch das Elektrofahrzeug in der Garage aufzuladen, ist längst nicht mehr eine Zukunftsvision. ewl fungiert als Gesamtlösungsanbieterin und analysiert und plant das entsprechende Energiesystem aus einer ganzheitlichen Perspektive. So auch in der Wohnüberbauung «MOYO» in Horw, wie das Video zeigt:



SO FUNKTIONIERT SEE-ENERGIE

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es möglich ist, Gebäude mit der Energie des Vierwaldstättersees zu heizen und zu kühlen? Schauen Sie dazu das Video:



Smart Meter: Kleiner Kasten, grosse Wirkung

Er ist der Schlüssel für eine nachhaltige Energiezukunft und Herzstück eines der grössten ewl Projekte der nächsten Jahre: der Smart Meter. Im gesamten Versorgungsgebiet ersetzt ewl alte Stromzähler durch den kleinen Wunderkasten. Die Kundinnen und Kunden profitieren gleich in mehrfacher Hinsicht.

Ein Mitarbeiter von ewl prüft den installierten Smart Meter sorgfältig.



«Künftig wissen wir genau, wo und wann wie viel Strom fliesst.»

Marcel Koch
Leiter Messdienstleistung bei ewl

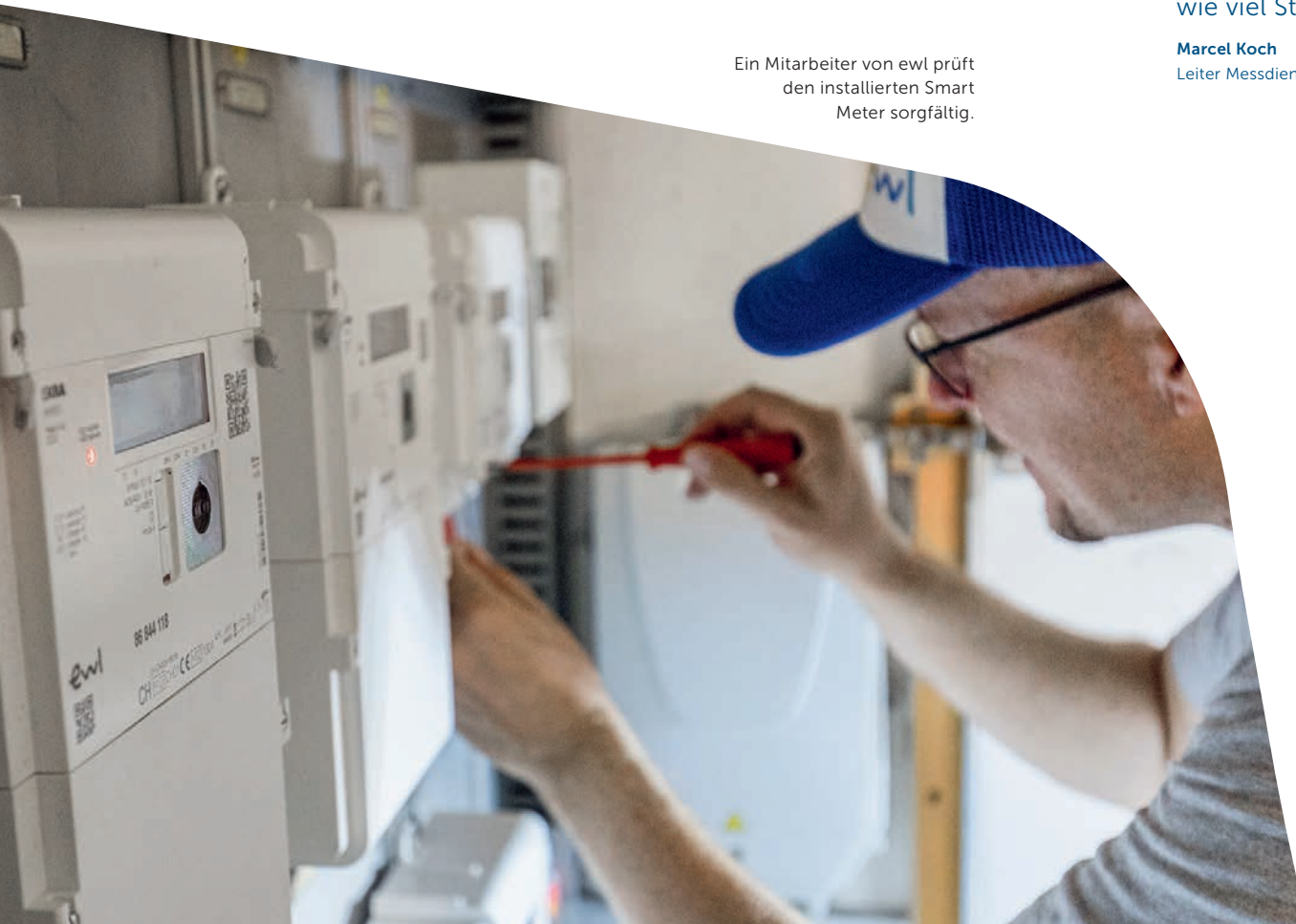
Lassen Sie sich nicht vom unscheinbaren Äusseren täuschen. Der Smart Meter mag als schlichtes «weisses Kästchen» daherkommen. In ihm steckt jedoch das Potenzial, die Energiezukunft nachhaltig zu prägen. Und diese Zukunft beginnt jetzt: ewl

beginnt, bisherige Stromzähler durch das Smart-Metering-System zu ersetzen. Bis 2027 soll die flächendeckende Umrüstung im gesamten Versorgungsgebiet abgeschlossen sein.

Aber weshalb ist die Umrüstung nötig? Was unterscheidet den Smart Meter vom bisherigen Stromzähler? Und was macht das Ding eigentlich? Der Reihe nach. Der Hauptgrund für die Umrüstung ist längst bekannt: Die Energieversorgung in der Schweiz muss nachhaltiger werden. Diesen Auftrag erhielt der Bundesrat 2017 vom Schweizer Stimmvolk, als dieses die Energiestrategie 2050 an der Urne annahm. In der Folge passte der Bundesrat die Stromversorgungsverordnung an. Die gesetzlichen Vorgaben besagen seither, dass künftig intelligente Messsysteme zum Einsatz kommen müssen und die bestehenden Stromzähler bis Ende 2027 ersetzt werden müssen.

Erneuerbare Energien einbinden

Die neuen Systeme sollen nicht nur messen, wie viel Strom verbraucht, sondern auch, wie viel ins Netz eingespeist wird. Letzteres ist der Tatsache geschuldet, dass die dezentrale Strom einspeisung in die Netze, zum Beispiel durch Solaranlagen, stark zunimmt. Das ist eine erfreuliche Entwicklung und ganz im Sinne von ewl. Bezüglich Netzstabilität ist diese Entwicklung jedoch auch mit Herausforderungen verbunden. So ist die



Stromproduktion von Solarzellen vom Wetter abhängig, was zu Schwankungen im Stromnetz führen kann.

Genau hier spielt das intelligente Messsystem mit den Smart Metern einen seiner Trümpfe aus: Es kann Einspeisungen ins Stromnetz genau messen. Dadurch kann die Einbindung von erneuerbaren Energiequellen ins Netz von ewl weiter vorangetrieben werden, die Netzstabilität aber auch in Zukunft erhalten bleiben. «Künftig wissen wir genau, wo und wann wie viel Strom fließt», erklärt Marcel Koch, Leiter Messdienstleistung bei ewl. Das System ist an das Glasfasernetz von ewl angebunden. Dadurch können die gemessenen Daten der meisten Gebäude kabelgebunden – und damit strahlungsfrei – übermittelt und verarbeitet werden.



Die alten Stromzähler dürfen in den Ruhestand.



Der kleine Wunderkasten ist einsatzbereit.

Sparpotenziale erkennen

Der Smart Meter hat aber nicht nur Vorteile für den Betrieb von ewl. Auch Kundinnen und Kunden profitieren in mehrfacher Hinsicht vom neuen System. Das Kundenportal ist ebenfalls ein Kernelement der Umrüstung. Kundinnen und Kunden von ewl können unter ewl-luzern.ch/kundenportal den eigenen Stromverbrauch mit wenigen Klicks online abrufen. So erkennen sie ihr Sparpotenzial leichter.

62'000 Stromzähler werden ersetzt

Alle Stromzähler im ewl Versorgungsgebiet auf den Smart Meter umzurüsten, ist eine planerische und logistische Mammutaufgabe. Immerhin müssen rund 62'000 Stromzähler ersetzt und in das digitale Kommunikationssystem eingebunden werden. ewl ist jedoch für dieses Grossprojekt gerüstet, wie Marcel Koch

betont: «Der Rollout mit der Evaluation des intelligenten Messsystems wurde in Zusammenarbeit mit den involvierten Partnerfirmen vor über drei Jahren initiiert und im Detail geplant.»

Die Umrüstung auf den Smart Meter ist also alles andere als ein Schnellschuss. Sie ist ein Schlüsselement, um das Ziel der Netto-Null-Emissionen erreichen zu können. Das liegt auch im Interesse von ewl: Bis im Jahr 2040 will das Unternehmen seine Kundinnen und Kunden mit 100 Prozent erneuerbarer Wärme versorgen. Dazu investiert ewl intensiv in die Entwicklung innovativer Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energien.



 Zum Video

[ewl-luzern.ch](https://www.ewl-luzern.ch)

ewl digital: Die laufenden Projekte

Neben dem Smart-Meter-Rollout treibt ewl die folgenden Digitalisierungsprojekte voran:

Neues Kundenportal

Seit Herbst 2022 ist das neue ewl Kundenportal aufgeschaltet unter [ewl-luzern.ch/kundenportal](https://www.ewl-luzern.ch/kundenportal). In Verbindung mit dem Smart-Metering-System können die Kundinnen und Kunden das neue Portal nutzen, um ihren Stromverbrauch online abzurufen. Dadurch lässt sich einfacher erkennen, wo sie Energie sparen können. Das Portal bietet zudem eine ideale Basis für weitere Interaktionen mit den Kundinnen und Kunden. ewl wird den Funktionsumfang des Portals Schritt für Schritt erweitern. Das Nutzen von Preisrechnern oder Informationen zu ewl Internet bietet spannende Handlungsfelder für weitere Services.

Parcade – die einfache Parkplatzlösung

Parcade ist eine App, die das Finden und Anbieten von freien Parkplätzen einfacher macht. Die App gibt den Nutzenden eine Übersicht über alle verfügbaren Parkplätze und ob ein bestimmter Parkplatz besetzt ist oder nicht. Wer einen Parkplatz benötigt, kann beispielsweise Datum, Uhrzeit sowie die Art der Anfrage wählen: ob privat oder geschäftlich. Die Besitzerin oder der Besitzer

der Parkplätze erhält anschliessend die Anfrage über die App und kann den Parkplatz freigeben, falls dieser in der gewünschten Zeit frei steht. Zusätzlich schafft ein Coin-System den Anreiz, die App zu nutzen.

Roboter für die Automatisierung

Bei der Robotic Process Automation (RPA) handelt es sich um einen Software-Roboter, mit dem sich Geschäftsprozesse automatisieren lassen. Der Roboter (Bot) imitiert dabei den Menschen, der den Computer bedient, Anwendungen ausführt sowie digitale Prozesse startet und bearbeitet. Durch die Automatisierung werden Mitarbeitende von Routineaufgaben entlastet. Die gewonnene Zeit können sie in Kundenanfragen investieren. Zudem wird das Fehlerrisiko gesenkt, da der Bot die Aufgaben nach festgelegten Prozess-Workflows abarbeitet. Er kann sich unter anderem in verschiedene Anwendungen einloggen und repetitive Aufgaben ausführen. Konkrete Aufgabenstellungen für ewl sind: Einrichten des Lastschriftverfahrens (LSV) oder tägliches Einlesen der Bankzahlungen im Finanzsystem und deren Validierung. Aber auch in der Interaktion mit den Kundinnen und Kunden gibt es mögliche Prozesse, um die Mitarbeitenden zu entlasten und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.



Arcade Solutions AG Wachstum, IT-Sicherheit und neue Zusammenarbeit

Im Zentrum des Berichtsjahres standen für die Arcade Solutions AG neben Wachstum durch Cloud- und IT-Outsourcing-Projekte die Weiterentwicklung von Digitalisierungsdienstleistungen sowie IT Security Services. arcade hat durch die ISO-27001/27018-Zertifizierung seine Informationssicherheit und den Datenschutz erhöht und gewährleistet ewl, den Kundinnen und Kunden sowie Partnern noch mehr IT-Sicherheit. Aufgrund der anhaltenden Cyber-Bedrohungslage und der stetig wachsenden Gefahr von Attacken aus dem Internet hat arcade neue Automatismen und Services im Security Operation Center entwickelt und eingeführt. Alle Mitarbeitenden von ewl und arcade werden kontinuierlich in der IT-Sicherheit geschult. Mit der Umstrukturierung der ewl internen IT-Support-Organisation wurde das IT-Support-Team neu bei arcade integriert und mit Ressourcen aus IT-Sicherheit und IT-Engineering erweitert. Dadurch wird der Betrieb der IT-Basis-Infrastruktur von ewl weiter gestärkt. arcade nahm seine Räumlichkeiten im neuen Hochsicherheits-Rechenzentrum Stollen Luzern in Betrieb und startete den anspruchsvollen Umzug der Server, Netzwerk- und Storage-Infrastruktur. Die «Low-Code Unit» weitete mit interessanten Kundenprojekten ihre Dienstleistungen aus. Dabei konnten bei Kundenfirmen schnell und ohne aufwendige Entwicklungen Business-Prozesse digital transformiert werden.



ewl Areal Eine einmalige Chance für Luzern

In den nächsten Jahren soll auf dem ewl Areal ein durchmischtes, nachhaltiges Quartier für Wohnen, Arbeiten und Freizeit entstehen. 2022 konnten in dieser Hinsicht mehrere Meilensteine erreicht werden. Im Juli 2022 konnte die ewl Areal AG mit allen vier involvierten Partnern (Stadt Luzern, allgemeine baugenossenschaft luzern abl, Viva Luzern und ewl) die Mietverträge finalisieren. Ende September wurden die Baugespanne für die geplanten Gebäude errichtet. Dadurch wurde das Projekt erstmals für die Bevölkerung «sichtbar». Im Anschluss wurde der Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt.

Mit dem Projekt «Rotpol» bietet sich die einmalige Chance, das wohl grösste, zusammenhängende Grundstück in unmittelbarer Zentrumslage attraktiv weiterzuentwickeln. Nebst ewl, abl, Viva Luzern sowie den bereits ortsansässigen städtischen Dienstabteilungen sollen künftig die Feuerwehr Stadt Luzern, die Zivilschutzorganisation Pilatus, die Stadtgärtnerei sowie das Strasseninspektorat auf dem rund 20'000 Quadratmeter grossen Areal angesiedelt werden. Der Energiebedarf des gesamten Areals soll zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen – insbesondere See-Energie – gedeckt werden.

Mehr zum Projekt: ewl-areal.ch

Mit Energie in eine erneuerbare Zukunft

ewl ist in Bewegung auf dem Weg zur Klimaneutralität in Luzern. Mit zahlreichen Projekten packt sie die Energiewende 2023 gezielt an. Zugleich macht sich die Energiedienstleisterin als moderne Arbeitgeberin fit für die Arbeitswelt der Zukunft.

Mit dem Ja zur Klima- und Energiestrategie im Herbst 2022 ist auch politisch der Startschuss für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Stadt Luzern gefallen. Fossile Energieträger sollen schrittweise ersetzt werden. Dies mit dem Ziel, bis 2040 eine zu 100 Prozent erneuerbare Wärme für die Stadt zu erreichen. Dafür hat ewl in den vergangenen Jahren bereits viel investiert und führt die Massnahmen 2023 beschleunigt weiter. Sei es mit dem Ausbau des See-Energie-Netzes in den Gebieten Kleinstadt und Tribtschen oder mit dem ökologisch gekühlten Rechenzentrum Stollen Luzern (siehe Seite 11). Oder sei es mit zwei neuen Zentralen für die umweltschonende Wärmeversorgung: Dazu gehört die Energiezentrale für See-Energie beim Verkehrshaus der Schweiz einerseits, die Wärmezentrale in Emmen Dorf für die Fernwärmeversorgung andererseits.

«ewl nutzt die vorhandenen Ressourcen gezielt.»

Ganzheitlich gedacht

Erneuerbare Wärme ist für ewl ein wichtiges Puzzleteil im Hinblick auf eine klimaneutrale Zukunft. Grosses Potenzial sieht ewl dabei in der intelligenten Kombination von Wärme, Fotovoltaik und Elektromobilität bei Arealen und Überbauungen. Dank ihrem Gesamtblick, kompetenter Beratung und praktischen Lösungen wie Verrechnungsdienstleistungen will ewl die effiziente Energieversorgung und -nutzung 2023 weiter vorantreiben. So soll der Einsatz von Solarstrom und Elektroautos für die rasant zunehmende Nutzerzahl möglichst einfach werden.



Energieversorgung sicherstellen

ewl nutzt die vorhandenen Ressourcen bei Strom und Wärme gezielt und sorgt damit für mehr Unabhängigkeit vom Ausland. Gerade vor dem Hintergrund des turbulenten Energiemarkts 2022 ist es ihr ein grosses Anliegen, die Energieversorgung über den Winter 2022/2023 hinaus sicherzustellen. Dafür nimmt ewl auch in mehreren kantonalen und bundesweiten Gremien zur Gas- und Stromversorgung Einsitz und stärkt mit einer langfristigen Beschaffungsstrategie die Energieversorgung. Zentral ist zudem die Eigenproduktion: Dank eigenen Kraftwerken produziert ewl selbst ökologischen Strom und speist ihn ins Netz ein.

Neue Arbeitsmodelle gegen Fachkräftemangel

Nicht nur im geopolitischen Umfeld von ewl bewegt sich viel, auch ewl selbst ist in Bewegung. In grossen Schritten geht es vorwärts in die Zukunft. So bereitet sich ewl im Rahmen des neuen ewl Areals (siehe Seite 19) auf die ersten baulichen Massnahmen bei laufendem Betrieb vor. Und packt zugleich die grosse Chance, sich mit modernen Bürowelten und -modellen für die künftigen Räumlichkeiten auseinanderzusetzen. Mit neuen Werten, Arbeitsmodellen und Co-Leitungen begegnet ewl dem aktuellen Fachkräftemangel und führt das Unternehmen in die zukünftige Arbeitswelt. Zugleich rüstet sich ewl durch eine Organisationsanpassung für die grossen Aufgaben der kommenden Jahre. Mit der organisatorischen Neuaufteilung in Realisierung und Betrieb kann ewl den Ausbau erneuerbarer Wärme künftig noch konsequenter und effizienter angehen.

Geringerer Energieverbrauch

Die milden Temperaturen im Winter führten zusammen mit den Energiesparmassnahmen 2022 zu einer geringeren Nachfrage nach Wärme, Erdgas und Strom. Eine Absatzsteigerung war hingegen beim Wasser und bei den belichteten Glasfasern möglich. Insgesamt wurde auch der Ausbau von erneuerbarer Energie gestärkt: Beim Erdgas stieg der Anteil an erneuerbarer Energie von 1.4 auf 3.5 Prozent und bei der Wärme wuchs er gar auf hohe 90.6 Prozent.

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden

	2022	2021
Strom	388.0	390.3
davon aus erneuerbaren Quellen	76.8 %	79.2 %
Erdgas	1'161.3	1'453.6
davon aus erneuerbaren Quellen	3.5 %	1.4 %
Wärme und Kälte	121.7	149.6
davon aus erneuerbaren Quellen	90.6 %	83.4 %

Energielieferung an Dritte in Gigawattstunden

	2022	2021
Strom	82.3	115.8
Erdgas	817.1	769.2

Wasserlieferung in Kubikmetern

	2022	2021
Endkunden	7'807'286	7'746'473
Dritte	1'865'984	1'674'449

Telekommunikation Anzahl belichtete Glasfasern

	2022	2021
Endkunden	2'959	2'957
Dritte	10'070	9'584

Wasserbezug nach Herkunft in Prozenten

	2022	2021
Seewasser	46.3	48.1
Quellwasser	40.8	46.6
Grundwasser	12.1	4.4
Bezug von Dritten	0.8	0.9
Total	100	100

Wärme- und Kältebezug nach Herkunft in Prozenten

	2022	2021
Kehrichtverbrennungsanlage	63.7	55.1
Abwärme	10.8	5.1
Erdgas	8.9	16.1
Seewasser	6.8	4.1
Wärmepumpen	5.0	4.9
Holzschnitzel und Pellets	4.8	14.7
Total	100	100

Erdgasbezug nach Herkunft* in Prozenten

	2022	2021
LNG	34.1	k. A.
Nordsee	26.1	k. A.
Russland	18.9	43.0
Nordafrika	10.2	k. A.
Grossbritannien	7.3	k. A.
Kaspische Region	3.4	k. A.
Norwegen	k. A.	22.0
Europäische Union	k. A.	19.0
Algerien	k. A.	3.0
Sonstige	k. A.	13.0
Total	100	100

Strombezug nach Herkunft** in Prozenten

	2021	2020
Erneuerbare Energien	81.8	64.0
Wasserkraft	73.3	55.4
übrige erneuerbare Energien	1.8	1.6
geförderter Strom (KEV)	6.7	7.0
Nicht erneuerbare Energien	18.2	36.0
Kernenergie	18.2	36.0
fossile Energieträger	0.0	0.0
Nicht überprüfbare Energieträger	0.0	0.0
Total	100	100

* Das Import-Portfolio wurde für 2022 mit neuen Herkunftsangaben herausgegeben. Quelle: European Gas Flow dashboard.
(k. A. = keine Angabe)

** Die Werte für das Jahr 2022 sind noch nicht verfügbar.

Mit der Stromkennzeichnung werden Endkundinnen und Endkunden über die Zusammensetzung und Herkunft der von ihnen verbrauchten Elektrizität informiert. Mindestens einmal pro Jahr muss mit der Stromrechnung angegeben werden, aus welchen Energieträgern der Strom produziert wurde und ob dies in der Schweiz oder im Ausland erfolgt ist.

Wasser

Der Wasserabsatz stieg 2022 von 10.1 auf 10.5 Millionen Kubikmeter, was einer Erhöhung von 3.2 Prozent entspricht. Der Absatz an Endkunden wuchs um 0.8 Prozent auf 7.8 Millionen Kubikmeter. Gesteigert hat sich zudem die Wasserlieferung an Dritte. Sie erhöhte sich um 11.4 Prozent auf 1.9 Millionen Kubikmeter.

Wärme

2022 lagen die Heizgradtage bei einem Wert von 3'063 im Vergleich zum Vorjahreswert von 3'615. Aufgrund des warmen Winters und der Massnahmen zum Energiesparen sank der Wärmebezug im Berichtsjahr. Der Absatz an Endkunden reduzierte sich um 18.7 Prozent auf 121.7 Gigawattstunden. Eine Steigerung war beim gelieferten Anteil an erneuerbarer Wärme möglich. Er wuchs von 83.4 auf 90.6 Prozent.

Erdgas

Der Erdgasabsatz an Endkunden reduzierte sich 2022 deutlich um 20.1 Prozent auf 1'161.3 Gigawattstunden. Zum tieferen Absatz beigetragen haben milde Wintertemperaturen und Energiesparmassnahmen vor dem Hintergrund einer drohenden Mangellage. Hingegen erhöhte sich der Absatz an Dritte um 6.2 Prozent auf 817.1 Gigawattstunden. Beim Gesamtabsatz ist ein Rückgang um 11.3 Prozent auf 1'972.3 Gigawattstunden zu verbuchen.

Strom

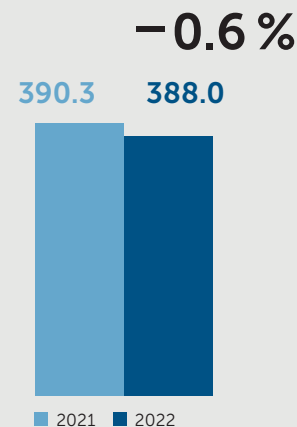
Der gesamte Stromabsatz reduzierte sich 2022 von 516.4 auf 480.9 Gigawattstunden – ein Minus von 6.9 Prozent. Der an Endkunden gelieferte Strom sank gering um 0.6 Prozent auf 388.0 Gigawattstunden. Ein kleines Plus um 0.2 Prozent resultierte beim Gesamtabsatz im Netz. Dieser stieg im Berichtsjahr auf 435.2 Gigawattstunden. Der Absatz bei den Marktkunden verzeichnete eine Erhöhung um 1.9 Prozent auf 141.4 Gigawattstunden.

Telekommunikation

Ein leichtes Wachstum erfolgte bei der Anzahl belichteter ewl Glasfasern an Endkunden. Im Vergleich zu 2021 stieg sie 2022 um 0.1 Prozent auf 2'959. Zudem erhöhte sich die Anzahl belichteter Glasfasern an Dritte um 5.1 Prozent auf 10'070. Die Gesamtzahl der belichteten Glasfasern wuchs im Berichtsjahr um 3.9 Prozent auf 13'029.

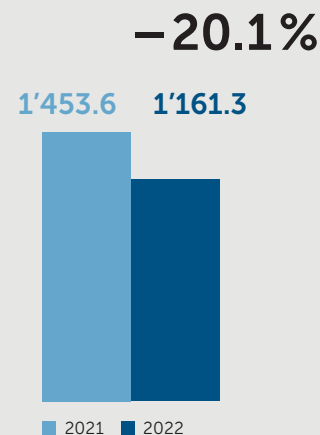
Strom

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden



Erdgas

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden



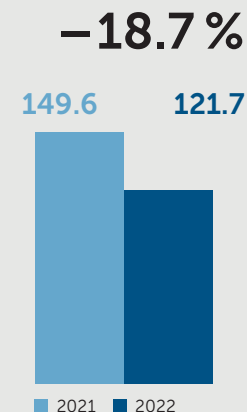
Telekommunikation

Anzahl belichtete Glasfasern

+3.9 %
13'029

Wärme

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden



Wasser

Lieferung an Endkunden in Millionen Kubikmetern

+0.8 %
7.8



ewl profitiert von einmaligen Erträgen

Anspruchsvolles Jahr

ewl blickt auf ein ausserordentliches Jahr zurück. Die extremen Verwerfungen an den Energiemärkten mit stark steigenden Energiepreisen führten zu einem Umsatzwachstum von 36.9 Prozent. Aufgrund der hohen Temperaturen, der Energiesparmassnahmen und des hohen Preisniveaus sanken der Heizgas-, der Prozessgas- und der Wärmeabsatz. Ein einmaliger Gewinn konnte mit Landverkäufen in Kriens und Engelberg realisiert werden. Die 2022 neu gegründete Obermatt Kraftwerke AG erwirtschaftete im ersten Geschäftsjahr 15.9 Millionen Franken Gewinn, was die Erwartungen übertraf. ewl partizipiert mit 40 Prozent an diesem Erfolg. Nach der Barliberierung der Obermatt Kraftwerke AG wurden die Engelberger Kraftwerke Obermatt und Arni in die neue Gesellschaft eingebracht. In einem weiteren Schritt realisierte ewl einen Buchgewinn am Verkauf der 60 Prozent Beteiligung an den Kanton Obwalden. Die Details zum Vertrag wurden zwei Jahre vor der Option des Rückkaufs ausgehandelt. Insgesamt hat ewl im Berichtsjahr 85.4 Millionen Franken investiert. Die Investitionen flossen grösstenteils in den Ausbau der erneuerbaren Energien, ins ökologische Rechenzentrum Stollen Luzern und in die Erneuerung der bestehenden Netzinfrastruktur.

85.4 Millionen Franken wurden 2022 investiert.

Umsatzwachstum in den Bereichen Gas und Strom

ewl konnte den Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr in allen Bereichen steigern. Die Gesamtleistung vergrösserte sich von 311.7 auf 426.8 Millionen Franken. Das höchste Umsatzwachstum erzielte ewl im Geschäftsfeld Erdgas mit 58.7 Prozent, obwohl sich der Absatz um 11.3 Prozent reduzierte. Der Umsatz stieg von 148.8 auf 236.2 Millionen Franken. Im Geschäftsfeld Strom erhöhte sich der Umsatz um 20.4 Prozent auf 115.8 Millionen Franken. Das Wärmegeschäft konnte dank Neukunden ein Wachstum erreichen (plus 3.0 Prozent). Die bestehenden Kunden bezogen im Schnitt 15 bis 20 Prozent weniger Wärme aufgrund

des milden Winters und der Energiesparmassnahmen. Der Umsatz im Geschäftsfeld Telekommunikation stieg auf erfreuliche 16.0 Millionen Franken (plus 2.9 Prozent), und auch der Wasserertrag legte um 1.2 Prozent auf 13.5 Millionen Franken zu. Das Wachstum im Dienstleistungsgeschäft betrug 5.8 Prozent. In diesem Bereich erwirtschaftete ewl einen Umsatz von 12.7 Millionen Franken.

Der Umsatz stieg in allen Bereichen.
Die Gesamtleistung vergrösserte sich von 311.7 auf
426.8 Millionen Franken.

Extreme Ausschläge am Spotmarkt

Der Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand erhöhte sich um 62.8 Prozent auf 276.6 Millionen Franken. Die hohen Preise am Energie-spotmarkt führten zu Mehraufwand. Erhebliche Mehrkosten verursachten zudem der Strombeschaffungsvertrag aus Frankreich und die Unterbeteiligungen an den Kernkraftwerken Leibstadt und Gösgen-Däniken. Erreichten die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds im Vorjahr eine Überrendite, so mussten im Berichtsjahr aufgrund der Verwerfungen an den Kapitalmärkten hohe Verluste hingenommen werden. Die Erdgasbeschaffung erfolgt strukturiert über langfristige Verträge wie auch über den Spotmarkt. Aufgrund der Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung mussten kurzfristig Speicherplatz wie auch Optionskapazitäten gekauft werden. Da sich die Energiepreise gegen Ende Jahr deutlich abschwächten, musste ewl eine Wertberichtigung auf dem eingelagerten Erdgas verbuchen.

Sonderabschreibungen auf dem Erdgasnetz

Die Luzerner Stadtbevölkerung hat der Klima- und Energiestrategie 2022 grossmehrheitlich zugestimmt. Bis 2040 sollen die Treibhausgasemissionen auf dem Stadtgebiet auf null Tonnen reduziert werden. ewl hat folglich eine Wertminderung (Impairment) von 15.5 Millionen Franken auf dem lokalen Erdgasnetz vorgenommen. Im Zusammenhang mit der Sacheinlage der Kraftwerke Obermatt und Arni mussten zudem Sonderabschreibungen gebucht werden. Zusätzlich hat sich ewl verpflichtet, Mittel für den Hochwasserschutz in Engelberg bereitzustellen.

Höhere Verschuldung

ewl gelang es im anspruchsvollen Umfeld, den EBITDA (Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern) um 8.9 Prozent auf 69.6 Millionen Franken zu erhöhen. Eine grosse Herausforderung stellte im Berichtsjahr die Cash-Bewirtschaftung dar. Innerhalb kürzester Zeit musste genügend Liquidität für die Speicherbefüllung aufgebracht werden. Zudem führten die hohen Investitionen zu einer Zunahme der Netto-Finanzschulden von 64.7 auf 80.5 Millionen Franken. Der Verschuldungsfaktor stieg in der Folge von 1.0 auf 1.2. Der freie Geldfluss reduzierte sich weiter von minus 5.8 auf minus 10.9 Millionen Franken. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 7.6 Prozent auf 915.7 Millionen Franken.

ewl zahlt der Stadt Luzern
als Alleinaktionärin eine
Dividende in der Höhe von
13.3 Millionen
Franken aus.

13.3 Millionen Franken Dividende für die Stadt Luzern

Erfreulich entwickelt hat sich der operative Geldfluss mit 58.6 Millionen Franken. Der Unternehmensgewinn in der Höhe von 34.4 Millionen Franken übertrifft die Erwartungen und liegt 5.5 Millionen Franken über dem Vorjahr (plus 19.2 Prozent). Die Eigenkapitalrendite belief sich im Geschäftsjahr

2022 auf gute 5.7 Prozent und die Eigenkapitalquote sank aufgrund der höheren Bilanzsumme auf 67.9 Prozent. 40 Prozent des Gewinns werden der Stadt Luzern als Aktionärin in Form einer Dividende ausbezahlt. Dank dem guten Geschäftsgang wird der Generalversammlung beantragt, eine Dividende in der Höhe von 13.3 Millionen Franken auszuzahlen.

85.4 Millionen Franken investiert

Rund die Hälfte der Investitionen hat ewl für Projekte zum Ausbau erneuerbarer Energien getätigt. Darunter für das Fernwärme- und das See-Energie-Netz, die kontinuierlich erweitert werden. Im Juni 2022 konnte ewl das ökologische Rechenzentrum Stollen Luzern offiziell eröffnen. 12.4 Millionen Franken flossen im Berichtsjahr in dieses Projekt. Zudem wurden 4.0 Millionen Franken in den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Kriens investiert. Ausserdem legt ewl grossen Wert auf die Erneuerung der bestehenden Netze und Infrastrukturanlagen.

Finanzausblick 2023

Die Energiepreise haben sich Anfang 2023 auf tieferem Niveau eingependelt. Eine grosse Herausforderung stellt nach wie vor die sichere Energieversorgung während den Wintermonaten in der Schweiz dar. Diese wird ewl auch 2023 beschäftigen.

Der Fachkräftemangel sowie die finanziellen Ressourcen stellen für ewl bei der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern grosse Herausforderungen dar. In Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern wurde die «Strategie Erneuerbare Wärme» erarbeitet. Sie zeigt Wege auf, um die Transformation hin zu erneuerbarer Wärme voranzutreiben. Stossrichtungen und Massnahmen wurden erarbeitet und Umsetzungsprojekte initialisiert, um den Anteil der erneuerbaren Wärmeversorgung schrittweise auszubauen.

Die ewl Areal AG, die je zu einem Drittel der Stadt Luzern, ewl und der allgemeinen baugenossenschaft luzern abl gehört, hat 2022 das Gestaltungsplanverfahren erfolgreich abgeschlossen. Im Frühling 2023 legt der Stadtrat dem Parlament zuhänden der Stimmberechtigten eine Vorlage zur Finanzierung vor. Diese beinhaltet eine Erhöhung des Aktienkapitals und Sonderkredite für den Mieterausbau, für die künftigen Mieten und für die Gewährung eines Darlehens. Der politische Prozess läuft.



Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt. Er besteht gemäss Statuten aus höchstens sieben Mitgliedern, die für jeweils vier Jahre gewählt sind. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer der Mitglieder ein, die sie ersetzen. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

Interne Organisation

Die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht,

in den Statuten und im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Strategie und die höchste Entscheidungskompetenz in der Gesellschaft. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien fest. Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

Aktionariat

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Luzern.

An folgenden Gesellschaften hält ewl eine Mehrheitsbeteiligung:

Gesellschaft	Aktionäre	Anteil
ewl Kabelnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Rohrnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Verkauf AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Wasser AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Rechenzentrum AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Kraftwerke AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
Arcade Solutions AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Oliver Stahel Raffael Lanfranconi	75 % 20 % 5 %
Seenergy Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Bernhard Etienne Bruno Amberg Andreas Amberg	75.3 % 3.4 % 10.65 % 10.65 %
Gries Wind AG	ewl Verkauf AG Stiftung Abendrot Gombau AG SwissWinds Development GmbH	68.3 % 20.0 % 10.0 % 1.7 %
Erdgas Zentralschweiz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG WWZ AG ebs Energie AG	64.95 % 35 % 0.05 %
Fernwärme Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Gemeindeverband REAL Einwohnergemeinde Emmen Einwohnergemeinde Buchrain Einwohnergemeinde Ebikon Einwohnergemeinde Root	64.5 % 23.4 % 6.8 % 2.7 % 1.3 % 1.3 %

Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2022	Total 2021
Remo Lütolf, Präsident	34'000	–	9'250	43'250	40'750
Rudolf Freimann, Vizepräsident (bis 22.06.2021)	–	–	–	–	13'000
Adrian von Segesser, Vizepräsident (ab 23.06.2021)	21'000	–	4'000	25'000	24'000
Manuela Jost, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) ¹⁾	18'000	–	4'000	22'000	22'500
Bettina Charrière, Mitglied	18'000	–	4'000	22'000	23'000
Markus Naef, Mitglied	18'000	–	4'000	22'000	22'500
Sabine Perch-Nielsen, Mitglied	18'000	–	4'000	22'000	23'000
Stephan Marty, Mitglied (ab 01.06.2021)	18'000	–	4'000	22'000	11'500
Total Verwaltungsrat	145'000	–	33'250	178'250	180'250

1) Die Vergütungen an die Vertreterin des Stadtrates fliessen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrates von Luzern an die Stadtkasse.

Geschäftsleitung	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2022	Total 2021
Patrik Rust, Vorsitzender (ab 01.05.2021)	282'912	57'924	21'600	362'436	223'466
Übrige Mitglieder	948'085	194'661	50'836	1'193'582	1'321'850
Total Geschäftsleitung	1'230'997	252'585	72'436	1'556'018	1'545'316

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig vom operativen Geldfluss und von der persönlichen Zielerreichung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	Erläute- rungen	2022	2021
Nettoumsatz	2)	410'422	301'777
Aktiviert Eigenleistungen		8'222	7'829
Übriger betrieblicher Ertrag	3)	8'137	2'128
Gesamtleistung		426'781	311'734
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	4)	-276'610	-169'921
Konzessionsabgaben an Gemeinden, Wasserzinsen		-5'858	-6'495
Material und Fremdleistungen		-20'197	-18'418
Personalaufwand	5)	-45'100	-44'072
Übriger Betriebsaufwand		-9'421	-8'946
Betriebsaufwand		-357'186	-247'852
Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern (EBITDA)		69'595	63'882
Abschreibungen auf Finanzanlagen	13)	-300	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	14)	-49'585	-28'633
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	15)	-2'547	-1'853
Betriebsgewinn vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		17'163	33'396
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	8'097	-173
Finanzertrag	6)	20'240	1'518
Finanzaufwand	7)	-2'540	-2'041
Betriebsgewinn vor ausserordentlichen Positionen und Steuern		42'960	32'700
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8)	0	53
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	8)	-7'352	0
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern (EBT)		35'608	32'753
Ertragssteuern	9)	-1'217	-3'893
Unternehmensgewinn		34'391	28'860
Davon Aktionärin		33'304	27'667
Davon Minderheiten		1'087	1'193

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	Erläute- rungen	2022	2021
Flüssige Mittel		39'690	34'585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10)	80'388	74'187
Übrige kurzfristige Forderungen		635	837
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	31'641	4'153
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	31'573	28'306
Umlaufvermögen		183'927	142'068
Langfristige Finanzanlagen	13)	61'763	51'355
Sachanlagen	14)	660'323	650'022
Immaterielle Werte	15)	9'662	7'675
Anlagevermögen		731'748	709'052
Total Aktiven		915'675	851'120
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16)	77'390	53'190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17)	48'337	48'388
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		10'436	3'588
Kurzfristige Rückstellungen	19)	250	130
Passive Rechnungsabgrenzungen		26'335	14'312
Kurzfristiges Fremdkapital		162'748	119'608
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	18)	42'754	46'144
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		17'116	11'224
Langfristige Rückstellungen	19)	71'209	73'828
Langfristiges Fremdkapital		131'079	131'196
Fremdkapital		293'827	250'804
Aktienkapital		62'000	62'000
Gewinnreserve		500'298	483'780
Unternehmensgewinn		33'304	27'667
Anteil Minderheitsaktionäre		26'246	26'869
Eigenkapital		621'848	600'316
Total Passiven		915'675	851'120

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2022	2021
Unternehmensgewinn		34'391	28'860
Abschreibungen und Wertminderungen	14)/15)	29'930	30'486
Wertbeeinträchtigung	14)	22'502	0
Veränderungen Rückstellungen	19)	-2'499	-5'327
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		-23'160	-19
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	-8'097	173
Wertberichtigung Erdgasspeicher	11)	6'850	0
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-1'291	-75
Operativer Geldzufluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		58'626	54'098
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-6'391	-18'225
Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen und aktiven RA		-3'065	-1'332
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen		-34'338	-1'167
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-51	15'413
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und passiven RA		18'871	763
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		33'652	49'550
Investitionen Sachanlagen	14)	-76'478	-64'688
Kostenbeiträge	14)	8'709	11'565
Veräusserungen Sachanlagen	14)	13'168	56
Investitionen immaterielle Werte	15)	-4'396	-3'473
Nettoveränderung Darlehen	13)	-837	1'831
Devestition Finanzanlagen	13)	19'760	358
Investition in Beteiligungen	13)	-4'500	-1'000
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-44'574	-55'351
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	16)/18)	74'000	58'200
Nettoveränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		5'892	1'643
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten		-53'190	-30'190
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG		1'102	0
Dividendenzahlung an Aktionärin		-11'100	-12'200
Dividendenzahlungen an Minderheiten		-677	-588
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		16'027	16'865
Veränderung der flüssigen Mittel		5'105	11'064
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		34'585	23'521
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		39'690	34'585
Veränderung der flüssigen Mittel		5'105	11'064

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gewinnreserve	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital 01.01.2021	62'000	495'980	557'980	26'264	584'244
Dividendenausschüttung	0	-12'200	-12'200	-588	-12'788
Unternehmensgewinn 2021	0	27'667	27'667	1'193	28'860
Eigenkapital 31.12.2021	62'000	511'447	573'447	26'869	600'316
Dividendenausschüttung	0	-11'100	-11'100	-677	-11'777
Rückkauf Anteil 10 % ewl Kraftwerke AG	0	0	0	-2'174	-2'174
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG	0	-39	-39	1'141	1'102
Sachübertragung Obermatt Kraftwerke AG	0	-10	-10	0	-10
Unternehmensgewinn 2022	0	33'304	33'304	1'087	34'391
Eigenkapital 31.12.2022	62'000	533'602	595'602	26'246	621'848

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung der ewl Gruppe

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der ewl Gruppe beruht auf einheitlichen Konsolidierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen. Diese entsprechen den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie den Empfehlungen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätswerke. Die Basis bilden die geprüften Jahresrechnungen der einbezogenen Unternehmen. Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften wurden nach handelsrechtlichen Kriterien erstellt. Diese Abschlüsse werden für Konsolidierungszwecke nach einheitlichen ewl Konzernrichtlinien umgegliedert und unter Berücksichtigung von latenten Steuern nach konzerneinheitlichen und Swiss-GAAP-FER-konformen Bewertungsgrundsätzen neu bewertet. Es wird das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER eingehalten.

Konsolidierungsmethoden

Vollkonsolidiert werden Gesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung von 51 bis 100 Prozent gehalten wird. Nach der Equity-Methode werden die Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 20 bis 50 Prozent berücksichtigt. Dabei werden die auf ewl entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst. Das anteilige Ergebnis ist im Finanzertrag erfasst. Die übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaften sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen in der Konzernbilanz erfasst. Die Dividendenerträge werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Kapitalkonsolidierung

Auf den Erwerbszeitpunkt werden die Aktiven und Passiven der zu konsolidierenden Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Einzelgesellschaft wird aktiviert (Goodwill) und linear über fünf Jahre abgeschrieben oder im Fall einer negativen Differenz (Badwill) über die Dauer von maximal fünf Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil in %	Abschlussdatum	Konsolidierungsmethode
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	Luzern	62'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kabelnetz AG	Luzern	60'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Rohrnetz AG	Luzern	9'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Verkauf AG	Luzern	8'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Wasser AG	Luzern	5'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Rechenzentrum AG	Luzern	1'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kraftwerke AG	Luzern	3'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
Arcade Solutions AG	Luzern	100	75	31.12.	Vollkonsolidiert
Seenergy Luzern AG	Luzern	15'000	75	31.12.	Vollkonsolidiert
Gries Wind AG	Obergoms	1'500	68	31.12.	Vollkonsolidiert
Erdgas Zentralschweiz AG	Luzern	10'000 ¹⁾	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Fernwärme Luzern AG	Luzern	30'000	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Obermatt Kraftwerke AG	Engelberg	3'000	40	31.12.	Equity
ewl Areal AG	Luzern	6'000	33	31.12.	Equity
Wärmeverbund Sursee AG	Sursee	3'600	33	31.12.	Equity
SwissFarmerPower Inwil AG	Inwil	8'250	28	31.12.	Equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	3'000	23	31.12.	Equity

1) davon einbezahlt: 5 Mio. CHF

Änderung im Konsolidierungskreis

Die Seenergy Luzern AG hat 2022 das Aktienkapital um 5 auf 15 Millionen Franken erhöht. Da nicht alle Aktionäre Aktienkapital gezeichnet haben, stieg der Anteil ewl auf 75,3 Prozent.

Per 14. Januar 2022 erfolgte der Rückkauf von 10 Prozent der Aktienanteile der ewl Kraftwerke AG. ewl hält nun einen Kapitalanteil von 100 Prozent.

Die Obermatt Kraftwerke AG wurde per 31. Januar 2022 gegründet, die Gesellschaft wird zu Equity bewertet. Der Anteil ewl beträgt 40 Prozent.

Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden gegeneinander verrechnet. Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden nicht eliminiert.

Bewertungs- grundsätze

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz wird zum Marktwert erfasst. Er entspricht dem Forderungsbetrag mit Abzug der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen und erbrachten Telekommunikationsdienstleistungen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden unter Beachtung der Teilzahlungen abgegrenzt. Für die Umsatzabgrenzung werden die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet. Dies auf Basis der bisherigen Verbrauchsverhalten, der Temperatur über den Zeitraum sowie der tatsächlichen Einspeisemengen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Dubiose Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Pauschalwertberichtigungen erfolgen anhand einer Fälligkeitsliste:

Debitoren älter als 120 Tage	100 %
Debitoren 90 bis 120 Tage	10 %
Debitoren 60 bis 89 Tage	5 %
Debitoren bis 60 Tage	2 %

Veränderungen innerhalb von einem Band ± 15 Prozent werden in der Erfolgsrechnung nicht erfasst.

Vorräte und nicht fakturierte

Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen. Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu netto realisierbaren Werten.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die Beteiligungen an jenen Gesellschaften bilanziert, die nicht vollkonsolidiert werden. Dabei kommt die Equity-Methode bei folgenden Gesellschaften zum Einsatz: Obermatt Kraftwerke AG, Swiss-FarmerPower Inwil AG, Swiss Fibre Net AG, ewl Areal AG, Wärmeverbund Sursee AG. Die übrigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen (Erläuterung 13). In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, mit Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Grundstücke, die in den Sachanlagen enthalten sind, werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die geschätzte Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Kraftwerke	15–50 Jahre
Wassergewinnungsanlagen	15–60 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen Strom/Telekommunikation	8–55 Jahre
Verteilanlagen Erdgas/Wasser/Wärme	10–60 Jahre
Übrige Sachanlagen	3–20 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Grundstücke	bei Vorliegen einer Werteinbusse

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungswerten bilanziert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Goodwillabschreibung wird in den Konsolidierungsgrundsätzen unter Kapitalkonsolidierung erläutert.

Fremdkapital

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Diese werden nicht bilanziert und es werden keine Wertanpassungen in der Erfolgsrechnung verbucht. Das Kontraktvolumen, die Laufzeit und die Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken einerseits vorhandene Risiken ab, andererseits betraglich und zeitlich ungewisse Verpflichtungen am Bilanzstichtag. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn mit der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss an Ressourcen wahrscheinlich wird oder die Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 Prozent liegt. Künftige Betriebsverluste, nicht präzisierte Restrukturierungsabsichten und allgemeine Risiken qualifizieren nicht zur Bildung von Rückstellungen. Details zu den Rückstellungen sind aus den Erläuterungen (Erläuterung 19) zur konsolidierten Rechnung ersichtlich.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages werden unabhängig von der Fälligkeit abgegrenzt. Darüber hinaus erfolgen Rückstellungen für latente Steuern gemäss der sogenannten «balance sheet liability method». Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen der Bewertung gemäss Konsolidierung und der steuerlichen Bewertung der Einzelabschlüsse. Sie können zu Belastungen oder Entlastungen zu einem späteren Zeitpunkt führen. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die zukünftig erwarteten Steuersätze zur Anwendung.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven**(Impairment)**

Auf jeden Bilanzstichtag werden grundsätzlich alle Aktiven auf mögliche Wertbeeinträchtigungen hin geprüft. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Indikatoren, welche eine Veränderung des Nutzwertes oder Marktwertes nach sich ziehen könnten. Bei einer Wertbeeinträchtigung wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Abschreibung wird dem Periodenergebnis belastet. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Solche Wertkorrekturen werden mit Erläuterung der Umstände einzeln im Anhang offengelegt.

Personalvorsorge

Der Ausweis der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Danach werden in der Konzernrechnung die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen abgebildet. Ausgangspunkt dafür bildet die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26. Aufgrund dieser Jahresrechnung wird per Bilanzstichtag beurteilt, ob sich daraus für ewl ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung ergibt. Im Falle einer möglichen Verpflichtung stützt sich die Beurteilung auf die Vorschriften der Fachempfehlung zu Rückstellungen (Swiss GAAP FER 23). Arbeitgeberbeitragsreserven werden separat als Finanzanlagen in der Konzernrechnung erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

2 Nettoumsatz

in TCHF	2022	2021
Erdgas	236'167	148'820
Strom	115'819	96'163
Wärme	16'696	16'216
Telekommunikation	16'016	15'565
Wasser	13'459	13'295
Dienstleistungen	12'688	11'997
Bruttoumsatz	410'845	302'056
Erlösminderungen	–423	–279
Nettoumsatz	410'422	301'777
Davon Aktionäre	5'717	5'370

Im Nettoumsatz 2022 (Positionen Strom und Gas) sind Deckungsdifferenzen aus der Verrechnung von Energie- und Netzkosten im Umfang von 4.7 Millionen Franken enthalten. Diese entstehen aus der Differenz zwischen den vorgängig festgelegten Tarifen und den zu einem späteren Zeitpunkt angefallenen höheren Kosten. Die entstandenen Unterdeckungen können in den Folgeperioden eingefordert werden und sind daher per Jahresende aktiviert.

3 Übriger betrieblicher Ertrag

in TCHF	2022	2021
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	5'496	19
Übriger Ertrag	2'641	2'109
Total	8'137	2'128

4 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie und Wasser inklusive Netznutzungsaufwand enthalten.

5 Personalaufwand

in TCHF	2022	2021
Löhne und Zulagen	36'850	36'460
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	7'820	7'687
Vermögenserfolg in der Arbeitgeberbeitragsreserve	430	–75
Total	45'100	44'072

Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)		
in Stellenprozenten	328	321
Auszubildende	18	18

6 Finanzertrag

in TCHF	2022	2021
Beteiligungsertrag nicht konsolidierte Beteiligungen	1'210	905
Zinsertrag gegenüber Dritten und Beteiligungsunternehmen	120	133
Gewinn aus Beteiligungsverkauf Obermatt Kraftwerke AG ¹⁾	17'663	0
Übriger Finanzertrag	1'247	480
Total	20'240	1'518

1) Der gesamte Verkaufspreis für die Gesellschaft beträgt 19.5 Millionen Franken. Weitere Angaben finden sich in der Offenlegung zum ausserordentlichen Erfolg unter Erläuterung 8), den Finanzanlagen unter 13) sowie zum Sachanlagespiegel unter 14).

7 Finanzaufwand

in TCHF	2022	2021
Zinsaufwand für Darlehen und Zinsabsicherungsgeschäfte	2'373	1'927
Übriger Finanzaufwand	167	114
Total	2'540	2'041

8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Die jährlichen Ausgleichsgutschriften, die den Arbeitnehmenden aufgrund der Senkung des Umwandlungssatzes gutgeschrieben wurden, wurden im Jahr 2021 abgeschlossen. Von der ursprünglich gebildeten Rückstellung über 2.2 Millionen Franken konnte der Restbetrag von 53'000 Franken im Vorjahr vollständig erfolgswirksam aufgelöst werden.

Am 31. Januar 2022 wurde die Obermatt Kraftwerke AG gegründet. Zweck dieser Gesellschaft ist der Betrieb der beiden Kraftwerke Obermatt und Arni. Die bestehende Konzession sowie die Aktiven und Passiven des Geschäftsbereichs Wasserkraftwerk Obermatt/Arni wurden mittels Vermögensübertragung per 1. Juli 2022 von der ewl Kraftwerke AG in die Obermatt Kraftwerke AG überführt. Für die Massnahmen zur Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes an der Engelberger Aa musste sich ewl verpflichten, Kosten in der Höhe von 7.4 Millionen Franken zu übernehmen. Dies wird via periodenfremden Aufwand verbucht.

9 Ertragssteuern

in TCHF	2022	2021
Ertragssteuern	5'282	4'999
Veränderung latente Steuern	-4'065	-1'106
Total	1'217	3'893

Die latenten Steuern werden aufgrund der zukünftig erwarteten Steuersätze von 12.2 Prozent (Vorjahr: 12.2 Prozent) ermittelt. Der Kapitalsteueraufwand von 0.6 Millionen Franken (Vorjahr: 0.5 Millionen Franken) ist im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind laufende Steuern im Umfang von 4.0 Millionen Franken (Vorjahr: 2.8 Millionen Franken) erfasst und in den aktiven Rechnungsabgrenzungen sind Steuerguthaben von 0.1 Millionen Franken (Vorjahr: 0.3 Millionen Franken) verbucht.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber Dritten	78'195	71'875
Forderungen gegenüber Aktionären	2'249	1'558
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmungen	1'304	1'924
Forderungen brutto	81'748	75'357
Delkredere	-1'360	-1'170
Forderungen netto	80'388	74'187

11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Erdgasspeicher	34'113	0
Wertberichtigung Erdgasspeicher	-6'850	0
Lagermaterial/ sonstige Energievorräte	3'672	3'140
nicht fakturierte Dienstleistungen	706	1'013
Total	31'641	4'153

Das aufgrund der Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung in Frankreich gespeicherte Gas wird zum durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Da der Marktpreis gegen Ende Jahr deutlich sank, musste eine Wertberichtigung verbucht werden. Weitere Erläuterungen zur Winterversorgung Gas 2022/2023 sind unter Anhangsangabe 26 zu finden.

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Deckungsdifferenzen	7'140	2'395
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Übrige	24'433	25'911
Total	31'573	28'306

Es können Unterdeckungen im Bereich Netz oder Energie abgegrenzt werden, welche auf Hochrechnungen basieren. Dies betrifft Erlöse, welche ewl aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften vereinnahmen darf, die jedoch wegen Mengen- oder Preisabweichungen im aktuellen Geschäftsjahr noch nicht vollständig vereinnahmt wurden. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften ist ewl berechtigt, diese Unterdeckungen in künftigen Preiskalkulationen zu berücksichtigen.

13 Finanzanlagen

in TCHF	Darlehen ¹⁾	Equity-konsolidierte Beteiligungen ^{2)/3)}	Nicht konsolidierte Beteiligungen ⁴⁾	Arbeitgeberbeitragsreserve	Aktive latente Ertragssteuern ⁵⁾	Total
Anfangsbestand 01.01.2021	21'151	5'276	21'582	4'633	0	52'642
Zugang	0	1'000	0	0	0	1'000
Anteiliges Ergebnis	0	-118	0	0	0	-118
Abgang	-1'831	0	0	-358	0	-2'189
Wertschriftenerfolg	0	-55	0	75	0	20
Schlussbestand 31.12.2021	19'320	6'103	21'582	4'350	0	51'355
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	19'320	6'103	21'582	4'350	0	51'355
Zugang	1'700	3'000	300	0	1'000	6'000
Anteiliges Ergebnis	0	8'097	0	0	0	8'097
Wertbeeinträchtigung	0	0	-300	0	0	-300
Abgang	-863	-1'800	0	-296	0	-2'959
Wertschriftenerfolg	0	0	0	-430	0	-430
Schlussbestand 31.12.2022	20'157	15'400	21'582	3'624	1'000	61'763
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	20'157	15'400	21'582	3'624	1'000	61'763

- 1) Diese Position enthält Aktionärsdarlehen gegenüber der Terravent AG (15.3 Millionen Franken), der Repartner Produktions AG (2.7 Millionen Franken), der Wärmeverbund Sursee AG (1.0 Millionen Franken) sowie der ewl Areal AG (1.1 Millionen Franken). Die Darlehen gegenüber der Terravent AG sind einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt.
- 2) Die Wärmeverbund Sursee AG hat im Vorjahr das Aktienkapital um 3.0 auf 3.6 Millionen Franken erhöht. ewl hat Aktien im Wert von insgesamt 1.2 Millionen Franken gezeichnet und ist unverändert mit 33.33 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt. Die Gesellschaft wird Equity-konsolidiert.
- 3) Am 31. Januar 2022 wurde die Obermatt Kraftwerke AG mit einem Aktienkapital von 3.0 Millionen Franken gegründet. Im Rahmen der Vermögensübertragung vom 7. Dezember 2022 wurden 60 Prozent der Aktien an den Kanton Obwalden veräussert. ewl hält aktuell 40 Prozent der Aktien zum Nominalwert von 1.2 Millionen Franken. Die Gesellschaft wird Equity-konsolidiert.
- 4) Das Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG hat im Berichtsjahr eine Nachliberierung des Aktienkapitals im Umfang von 60 Millionen Franken vorgenommen. Die ewl Kraftwerke AG hat den anteiligen Betrag an der Unterbeteiligung analog zur bisher gehaltenen Beteiligung im laufenden Jahr vollständig wertberichtigt (300'000 Franken). Die Beteiligungsquote bleibt unverändert bei 0.5 Prozent.
- 5) Neu werden die latenten aktiven Ertragssteuern brutto ausgewiesen.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Erläuterungen	Kapitalanteil 2022	Kapitalanteil 2021
Terravent AG, Luzern	1)	19.11 %	19.11 %
SET Swiss Energy Trading AG, Zürich	2)	11.12 %	11.12 %
Urban Living Luzern AG, Luzern		10.00 %	10.00 %
Swissgas AG, Zürich	2) / 3)	5.61 %	5.61 %
Kraftwerke Mattmark AG, Saas-Grund	3)	5.56 %	5.56 %
Gasmobil AG, Arlesheim	2)	5.20 %	5.20 %
Repartner Produktions AG, Poschiamo	1)	5.19 %	5.19 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	3) / 4)	1.50 %	1.50 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	3) / 4)	0.50 %	0.50 %

- 1) Die Beteiligungen an der Repartner Produktions AG und der Terravent AG werden von der ewl Verkauf AG gehalten.
- 2) Die Beteiligungen an der Swissgas AG, der SET Swiss Energy Trading AG und der Gasmobil AG werden von der Erdgas Zentralschweiz AG gehalten.
- 3) Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die für ihren Beteiligungsanteil fälligen Jahreskosten zu bezahlen (inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals).
- 4) ewl partizipiert auf Vertragsbasis an den CKW-Beteiligungen Gösgen und Leibstadt. Für die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt besteht im Zusammenhang mit den Einlagen in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes – im Sinne einer Eventualverpflichtung – eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

14 Sachanlagen

in TCHF	Strom	Erdgas	Wasser	Wärme	Telekommuni- kation	Dienst- leistung	Grundstücke und Gebäude	Mobile Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert										
Bestand 01.01.2021	519'876	196'293	141'554	83'882	60'601	0	134'334	18'016	80'637	1'235'193
Zugänge	0	23	21	0	414	0	0	1'394	62'836	64'688
Abgänge	-5'318	-305	-1'102	-39	-211	-20	-265	-2'316	-28	-9'604
Kostenbeiträge	0	0	-35	-2'823	0	0	0	0	-8'707	-11'565
Umgliederungen	7'070	-237	7'176	45'863	559	13'936	4'968	-87	-79'783	-535
Bestand 31.12.2021	521'628	195'774	147'614	126'883	61'363	13'916	139'037	17'007	54'955	1'278'177
Zugänge	47	73	19	0	215	0	0	2'716	73'408	76'478
Abgänge	-45'422	-286	-551	-506	-90	-3'293	-7'446	-4'052	-63	-61'709
Kostenbeiträge	0	0	-28	0	0	0	0	0	-8'681	-8'709
Umgliederungen	4'910	1'148	1'971	27'138	27'468	441	3'033	168	-66'421	-144
Bestand 31.12.2022	481'163	196'709	149'025	153'515	88'956	11'064	134'624	15'839	53'198	1'284'093
Abschreibungen kumuliert										
Bestand 01.01.2021	314'051	96'483	51'938	18'695	29'593	0	86'201	12'128	0	609'089
Abgänge	-5'342	-305	-1'124	0	-121	0	-218	-2'457	0	-9'567
Planmässige Abschreibungen	10'591	4'219	3'109	3'382	1'991	491	3'242	1'608	0	28'633
Umgliederungen	-328	-2'034	0	-7'749	0	10'207	-49	-47	0	0
Bestand 31.12.2021	318'972	98'363	53'923	14'328	31'463	10'698	89'176	11'232	0	628'155
Abgänge	-39'006	-189	-551	-505	-3	-3'273	-6'427	-4'016	0	-53'970
Planmässige Abschreibungen	10'051	4'117	2'527	4'141	2'650	472	1'427	1'998	0	27'383
Ausserplanmässige Abschreibungen ¹⁾	6'730	0	0	0	0	0	0	0	0	6'730
Wertbeeinträchtigung ²⁾	0	15'472	0	0	0	0	0	0	0	15'472
Bestand 31.12.2022	296'747	117'763	55'899	17'964	34'110	7'897	84'176	9'214	0	623'770
Bilanzwert 31.12.2021	202'656	97'411	93'691	112'555	29'900	3'218	49'861	5'775	54'955	650'022
Bilanzwert 31.12.2022	184'416	78'946	93'126	135'551	54'846	3'167	50'448	6'625	53'198	660'323

1) Die Vermögensübertragung der Kraftwerke Obermatt und Arni von der ewl Kraftwerke AG an die Obermatt Kraftwerke AG erfolgte zu handelsrechtlichen Werten. Aus dieser Transaktion entstand somit ein Verlust auf den nach Swiss GAAP FER bewerteten Sachanlagen von 6.0 Millionen Franken, da die handelsrechtlichen Werte tiefer waren als die Werte nach Swiss GAAP FER. Die Differenz zum total ausgewiesenen Betrag betrifft übrige kleinere Wertberichtigungen.

2) Im Geschäftsfeld Erdgas mussten Wertminderungen auf dem Erdgasnetz im Umfang von 15.5 Millionen Franken vorgenommen werden. Am 25. September 2022 hat die Stadtluzerner Stimmbevölkerung die künftige Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern verabschiedet. Diese soll die Grundlagen für eine sparsame und auf lokalen erneuerbaren Quellen beruhende Energieversorgung bilden. Die Klima- und Energiestrategie sieht unter anderem vor, dass der Ausstoss von energiebedingten Treibhausgasen bis 2040 auf 0 Tonnen reduziert werden soll. Die Nutzung von Fernwärme und See-Energie soll stark ausgebaut werden. Damit werden in Zukunft sowohl die Anzahl installierter Gasanschlüsse als auch die Absatzmenge abnehmen. Gleichzeitig ist ewl verpflichtet, das Gasnetz sicher zu unterhalten und zu betreiben, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Aufgrund dieser Entwicklung ist die Werthaltigkeit des Gasnetzes per 31. Dezember 2022 nicht mehr in vollem Umfang gegeben. Die Nutzungsdauer des lokalen Erdgas-Verteilnetzes wird von 50 auf 40 Jahre verkürzt.

15 Immaterielle Werte

in TCHF	Software/ Lizenzen	Goodwill	Nutzungs- rechte	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2021	12'797	13'347	8'111	34'255
Umgliederung	535	0	0	535
Zugänge	173	0	3'300	3'473
Abgänge	-1'653	0	0	-1'653
Bestand 31.12.2021	11'852	13'347	11'411	36'610
Umgliederung	144	0	0	144
Zugänge	66	0	4'330	4'396
Abgänge	-123	0	0	-123
Bestand 31.12.2022	11'939	13'347	15'741	41'027
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2021	9'538	13'347	5'850	28'735
Abgänge	-1'653	0	0	-1'653
Planmässige Abschreibungen	1'139	0	714	1'853
Bestand 31.12.2021	9'024	13'347	6'564	28'935
Abgänge	-117	0	0	-117
Planmässige Abschreibungen	1'219	0	1'328	2'547
Bestand 31.12.2022	10'126	13'347	7'892	31'365
Bilanzwert 31.12.2021	2'828	0	4'847	7'675
Bilanzwert 31.12.2022	1'813	0	7'849	9'662

16 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Restlaufzeit <1 Jahr)	67'390	23'190
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionärin (Restlaufzeit <1 Jahr)	10'000	30'000
Total	77'390	53'190

17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	43'184	42'873
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	5'117	4'801
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmungen	36	714
Total	48'337	48'388

18 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	40'760	13'960
Restlaufzeit über 5 Jahre	1'994	32'184
Total	42'754	46'144

19 Rückstellungen

in TCHF	Übrige ¹⁾	Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge ²⁾	Teuerungsausgleich Pensionierte Kompensationszahlungen Umwandlungssatz ³⁾	AHV-Ersatzrente ⁴⁾	Deckungsdifferenz Strom	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Anfangsbestand 01.01.2021	2'426	22'000	16'842	4'735	3'750	29'532	79'285
Bildung	28	0	0	0	0	0	28
Verwendung	-3	0	-296	-147	-3'750	-1'106	-5'302
Auflösung	0	0	-53	0	0	0	-53
Schlussbestand 31.12.2021	2'451	22'000	16'493	4'588	0	28'426	73'958
- Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	130	0	0	130
- Langfristige Rückstellungen	2'451	22'000	16'493	4'458	0	28'426	73'828
Bildung	828	0	0	0	0	0	828
Verwendung	0	0	0	-262	0	-3'065	-3'327
Auflösung	0	0	0	0	0	0	0
Schlussbestand 31.12.2022	3'279	22'000	16'493	4'326	0	25'361	71'459
- Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	250	0	0	250
- Langfristige Rückstellungen	3'279	22'000	16'493	4'076	0	25'361	71'209

1) Mit der Grundsatzvereinbarung vom 19. März 2019 zwischen dem Kanton Obwalden und ewl wurde die Umsetzung einer Alternative zum Rückkauf sowie Verzicht auf den Rückkauf der Kraftwerke Obermatt/Arni geregelt. In einem ersten Schritt wurde der Beteiligungsverkauf des Zehn-Prozent-Anteils am Aktienkapital der ewl Kraftwerke AG vom Kanton Obwalden an ewl definiert. Der daraus resultierende Badwill wird passiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

2) Die Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge (Unterbeteiligung Kernkraftwerke) umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen basierend auf erkennbaren Risiken aus dem Stromgeschäft. Die Position deckt erwartete Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Energie aus den beiden Unterbeteiligungen Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und Kernkraftwerk Leibstadt AG sowie deren Stilllegung ab. Im aktuell sehr volatilen und unsicheren Umfeld der Strombeschaffung sowie aufgrund der schwachen Finanzmärkte werden die Rückstellungen auf Vorjahresniveau belassen.

3) Der voraussichtliche Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2022 108.5 Prozent (2021: 118.4 Prozent). Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wurde durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl betrug 2.2 Millionen Franken und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgten monatlich auf den Sparkonten der Mitarbeitenden. ewl finanzierte die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Kostenanteil für die im Vorjahr ausgerichteten Ausgleichsgutschriften betrug 296'000 Franken. Da die Kompensationszahlungen abgeschlossen sind, wurde die Rückstellung im Vorjahr vollständig erfolgswirksam aufgelöst.

4) Gemäss Art. 41 des Reglements der Pensionskasse der Stadt Luzern bezahlt ewl der Pensionskasse für ihr ehemaliges Personal jährlich die Kosten der laufenden AHV-Ersatzrente (Übergangsrente für Frühpensionierte).

20 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Pensionskasse der Stadt Luzern	0	296

21 Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	2022	2021
Honorar für die Revisionsdienstleistungen	113	108
Honorar für andere Dienstleistungen	12	15

22 Personalvorsorge

ewl ist der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in TCHF	2022	2022	2021	2022	2022	2021
Vorsorgeplan mit Über-/ Unterdeckung	0	0	0	0	3'596	3'571

Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossenen Unternehmen bleibt dabei vorbehalten. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2022 108.5 Prozent (Vorjahr: 118.4 Prozent).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 2022	Bilanz 31.12.2022	Bilanz 31.12.2021	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
in TCHF				2022	2021
Pensionskasse Stadt Luzern	3'624	3'624	4'350	-726	-283

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wurde durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl wurde auf 2.2 Millionen Franken geschätzt und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgten monatlich über die nächsten fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und wurden ewl im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanzierte die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die erste Zahlung erfolgte 2018 und die Schlusszahlung wurde 2022 geleistet.

23 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Zinssatzswap 01.07.2014 – 01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021 – 30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	58	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	0	3'139

Die Refinanzierung erfolgt zum Teil kurzfristig. Das Zinsrisiko wurde mittels langjähriger Zinssatzswaps im Umfang von 35 Millionen Franken (Vorjahr: 35 Millionen Franken) abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht bewertet und es werden keine Wertanpassungen verbucht.

24 Eventualverpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen bei einfachen Gesellschaften (pro memoria).

Die Erdgas Zentralschweiz AG hat gegenüber den Mitaktionären der SET Swiss Energy Trading AG eine Parent Guarantee in der Höhe von 6'750'000 Franken ausgestellt (Vorjahr: 2'223'000 Franken). Das Haftungsvolumen musste aufgrund der enormen Preissteigerungen auf dem Gasmarkt und der unterschiedlichen Energie-Bezugs mengen der Aktionäre bei der SET Swiss Energy Trading AG erhöht werden.

Die Burgergemeinde Obergoms hat der Gries Wind AG ein selbstständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Dezember 2111 gewährt. Im Hinblick auf die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands verpflichtet sich die Gries Wind AG, einen gemeinsamen Fonds zu äufnen, welcher die Kosten eines allfälligen Rückbaus zu decken vermag. Dieser Fonds wird ab dem zehnten Jahr nach der Betriebsaufnahme mit jährlichen Teilbeträgen von 10'000 Franken ge-äufnet, bis der Maximalbetrag von 100'000 Franken erreicht ist.

Die aus dem Vorjahr bestehende Faustpfandverschreibung über 330'000 Franken in der ewl Rohrnetz AG zugunsten der Credit Suisse (Schweiz) AG konnte im Berichtsjahr aufgelöst werden. Die damit abgesicherte Vertragszahlung wurde getätigt.

25 Baurechtszins

Die Stadt Luzern hat der ewl Rechenzentrum AG ein selbstständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Mai 2080 mit Verlängerungsoption von 20 Jahren gewährt. Die ewl Rechenzentrum AG hat in dem unter dem Terrain erstellten Warteggstollen ein Rechenzentrum realisiert.

Der jährliche Baurechtszins beträgt im ersten und zweiten Jahr 18'000 Franken, im dritten und vierten Jahr 36'000 Franken und ab dem fünften Jahr 54'000 Franken. Der Baurechtszins wird erstmals nach zehn Jahren per 1. Juni 2030 und dann alle fünf Jahre jeweils per 1. Juni angepasst.

26 Winterversorgung Gas 2022/2023

Aufgrund der aktuell sehr angespannten Situation auf dem Gasmarkt hat der Bundesrat am 18. Mai 2022 die «Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung» erlassen, um die Folgen eines allfälligen Ausfalls russischer Gaslieferungen zu minimieren. Das Detailkonzept der Taskforce Winterversorgung Gas 2022/2023 sieht die folgenden Massnahmen vor:

- 1) 15 Prozent, gemessen am Jahresverbrauch 2021 der ordentlichen Beschaffung, werden abgesichert, indem diese Mengen in den Nachbarländern eingespeichert werden.
- 2) Zusätzlich zur ordentlichen Beschaffung sollen in Frankreich, Deutschland, Italien sowie den Niederlanden insgesamt sechs Terawattstunden in Form von Optionen für nicht-russisches Gas erworben werden, die bei Bedarf abrufbar sind.

Die erlassene Verordnung sieht eine Wälzung der Speicherkosten und der Kosten für den Kauf der Optionen in die Netzentgelte vor. Die Differenz zwischen Kosten und bereits an die Kunden verrechneten Beträgen wurde abgegrenzt.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 31. März 2023 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.



Tel. +41 41 368 12 12 BDO AG
 www.bdo.ch Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 27 bis 38) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den



Tel. +41 41 368 12 12 BDO AG
www.bdo.ch Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 31. März 2023

BDO AG

A blue ink signature of Bruno Purtschert on a white background with a faint grid pattern. A small red circular stamp with a white cross is visible in the top right corner of the signature area.

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

A blue ink signature of Andrea Spichtig on a white background with a faint grid pattern. A small red circular stamp with a white cross is visible in the top right corner of the signature area.

Andrea Spichtig

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Erfolgsrechnung

in TCHF	2022	2021
Beteiligungsertrag	10'883	9'672
Dienstleistungsertrag	4'970	4'888
Übriger betrieblicher Ertrag	4'587	3'735
Gesamtleistung (Nettoerlös)	20'440	18'295
Personalaufwand	-119	-119
Übriger Betriebsaufwand	-6'046	-6'370
Total Betriebsaufwand	-6'165	-6'489
Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	14'275	11'806
Abschreibungen	-3'064	-1'988
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11'211	9'818
Finanzertrag	19'474	1'271
Finanzaufwand	-1'897	-1'875
Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)	28'788	9'214
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	296	459
Ertragssteuern	-120	-109
Jahresgewinn	28'964	9'564

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	2022	2021
Flüssige Mittel	1'957	5'674
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	239	123
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	19'428	10'567
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'667	10'690
Übrige kurzfristige Forderungen	243	235
Aktive Rechnungsabgrenzungen	90	281
Umlaufvermögen	21'957	16'880
Beteiligungen	144'193	137'896
Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmen	129'900	92'200
Immobilien Sachanlagen	233	240
Anlagevermögen	274'326	230'336
Total Aktiven	296'283	247'216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	325	117
– Gegenüber Aktionärin	12	4
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	38'255	23'775
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38'592	23'896
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	296
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	50'000	23'000
Kurzfristiges Darlehen von Aktionärin	10'000	30'000
Kurzfristige Rückstellungen	250	130
Passive Rechnungsabgrenzungen	444	379
Kurzfristiges Fremdkapital	99'286	77'701
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	35'000	30'000
Darlehen von Aktionärin nachrangig	5'000	0
Langfristige Rückstellungen	22'069	22'451
Langfristiges Fremdkapital	62'069	52'451
Fremdkapital	161'355	130'152
Aktienkapital	62'000	62'000
Gesetzliche Gewinnreserve	28'700	27'000
Freiwillige Gewinnreserven		
– Freie Reserven	15'000	18'000
– Gewinnvortrag	264	500
– Jahresgewinn	28'964	9'564
Total freiwillige Gewinnreserven	44'228	28'064
Eigenkapital	134'928	117'064
Total Passiven	296'283	247'216

Anhang

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2 Nettoauflösung stille Reserven

in TCHF	2022	2021
Nettoauflösung stille Reserven	0	32

3 Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften	3'000	3'000

4 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Zinssatzswap 01.07.2014 – 01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021 – 30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	58	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	0	3'139

5 Erläuterungen zu den Abschreibungen und Wertberichtigungen

in TCHF	2022	2021
Abschreibungen auf Sachanlagen	64	1'988
Wertberichtigungen auf Darlehen	3'000	0
Total	3'064	1'988

6 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung

in TCHF	2022	2021
Pensionskasse der Stadt Luzern	0	296

7 Rückstellungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Altersvorsorge	20'819	21'081
Übrige Rückstellungen	1'500	1'500
Total Rückstellungen	22'319	22'581
– Kurzfristige Rückstellungen	250	130
– Langfristige Rückstellungen	22'069	22'451

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wurde durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl betrug 2.2 Millionen Franken und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgten monatlich über fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden. ewl finanzierte die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Kostenanteil für die im Vorjahr ausgerichteten Ausgleichsgutschriften betrug 296'000 Franken. Da die Kompensationszahlungen abgeschlossen sind, wurde die Rückstellung im Vorjahr vollständig erfolgswirksam aufgelöst.

8 Anzahl Mitarbeitende

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

9 Beteiligungen

Kapitalanteil	2022	2021
ewl Verkauf AG, Luzern	100%	100%
ewl Kabelnetz AG, Luzern	100%	100%
ewl Rohrnetz AG, Luzern	100%	100%
ewl Wasser AG, Luzern	100%	100%
ewl Rechenzentrum AG, Luzern	100%	100%
ewl Kraftwerke AG, Luzern	100%	90%
Arcade Solutions AG, Luzern	75%	75%
Seenergy Luzern AG, Luzern	75.30%	73.98%
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	64.95%	64.95%
Fernwärme Luzern AG, Luzern	64.50%	64.50%
Obermatt Kraftwerke AG, Engelberg	40.00%	0.00%
ewl Areal AG, Luzern	33.33%	33.33%
Wärmeverbund Sursee AG, Sursee	33.33%	33.33%
SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil	23.72%	23.72%
Urban Living Luzern AG, Luzern	10.00%	10.00%

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.

10 Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag

Im Geschäftsjahr konnten 0.296 Millionen Franken (Vorjahr: 0.410 Millionen Franken) der Rückstellung für Altersvorsorge aufgelöst werden, da die Finanzierung der Kompensationszahlungen betreffend Reduktion des Umwandlungssatzes über die Arbeitgeberbeitragsreserve erfolgte.

11 MWST-Gruppenbesteuerung/ Solidarhaftung

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht die ewl Gruppe der Gruppenbesteuerung nach Artikel 13 und 15 MWSTG. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG haftet damit als Mitglied der MWST-Gruppe solidarisch für alle Steuer-, Zins- und Kostenforderungen, die während ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe entstehen.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/ Eventualverpflichtung

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

13 Übrige Angaben

Positionen gegenüber Aktionären

Bei den Positionen gegenüber Aktionären werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der direkten Muttergesellschaft verstanden.

Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen

Bei den Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochter- oder Schwestergesellschaften sowie gegenüber Nahestehenden wie Gesellschaften verstanden, mit denen eine wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn in TCHF	2022	2021
Gewinnvortrag	264	500
Jahresgewinn	28'964	9'564
Zur Verfügung der Generalversammlung	29'228	10'064

Verwendung des Bilanzgewinns in TCHF	2022	2021
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	29'228	10'064
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-2'500	-1'700
Zuweisung an die freien Reserven	-13'000	0
Entnahme der freien Reserven	0	3'000
Dividendenzahlung	-13'300	-11'100
Vortrag auf neue Rechnung	428	264



Tel. +41 41 368 12 12 BDO AG
www.bdo.ch Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 41 bis 43) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 31. März 2023

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Andrea Spichtig
Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Herausgeberin

ewl energie wasser luzern
Industriestrasse 6
6002 Luzern

Redaktion

Esther Schmid
Alain Brunner
Schriber Kommunikation

Realisation

Karin Distel
Agentur Frontal AG
korrigiert.ch

Fotos

André Herger
AURA
ewl energie wasser luzern
Janmaat
LuzernPlus
Pascal Berger
Schriber Kommunikation
Shutterstock
Stefano Schröter
Venturesome

Copyright

ewl energie wasser luzern

A photograph of two women in a modern kitchen. The woman on the right, with dark curly hair and glasses, is pouring water from a clear glass pitcher into a glass held by the woman on the left. The woman on the left has blonde hair and glasses. Both are smiling. The pitcher contains water and a slice of orange. The background shows kitchen cabinets and a countertop.

Frisch versorgt mit
Trinkwasser von ewl.